

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Silicon Products Bitterfeld GmbH, Stand November 2025	General Terms and Conditions of Business of Silicon Products Bitterfeld GmbH, as of November 2025
I. Anwendungsbereich 1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend AGB) bestehen aus den Allgemeinen Einkaufsbedingungen der Silicon Products Bitterfeld GmbH (Teil 1) und den Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen der Silicon Products Bitterfeld GmbH (Teil 2). 2. Die AGB gelten für sämtliche geschäftliche Tätigkeiten der Silicon Products Bitterfeld GmbH (SPB), insbesondere für diejenigen, wie sie in § 1 des Teils 1 und dem § 1 des Teil 2 beschrieben und festgelegt sind. Wie im Teil 1, § 1 Nr. 2 und in Teil 2 § 1 Nr. 2 normierte qualifizierte Abwehrklausel gilt ebenso für sämtliche Geschäftsvorgänge der SPB. 3. Da die Geschäftsvorfälle insbesondere bei gemischttypischen Verträgen im Rahmen der Abwicklung derartiger Vorgänge sowohl dem Geltungsbereich des Teil 1, als auch dem Geltungsbereich des Teil 2 betreffen können, wird klargestellt, dass jeweils derjenige Teil gilt, der in der konkreten Anwendungssituation für die SPB von Vorteil ist. Dies vorausgeschickt, gelten folgende Regelungen:	I. Area of Application 1. These General Terms and Conditions of Business are made up of the General Terms and Conditions of Purchase of Silicon Products Bitterfeld GmbH (Part 1) and the General Terms and Conditions of Sale and Delivery of Silicon Products Bitterfeld GmbH (Part 2). 2. The General Terms and Conditions of Business apply to all business activities of Silicon Products Bitterfeld GmbH (SPB), in particular those described and specified in Section 1 of Part 1 and Section 1 of Part 2. The qualified defence clause standardised in Part 1, Section 1, No. 2, and in Part 2, Section 1, No. 2, shall also apply to all of SPB's business transactions. 3. Since the business transactions, in particular, in the case of mixed-typical contracts, can affect both the scope of Part 1 and the scope of Part 2, for the sake of clarity it is stated that in each case the part applies that is advantageous for SPB in the specific application situation. This having been stated in advance, the following regulations apply:
Teil 1: Allgemeine Einkaufsbedingungen der Silicon Products Bitterfeld GmbH	Part 1: General Terms and Conditions of Purchase of Silicon Products Bitterfeld GmbH
§ 1 Allgemeines / Geltungsbereich 1. Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen (im Folgenden „AEB“) gelten für alle Geschäftsbeziehungen der Silicon Products Bitterfeld GmbH (im Folgenden „SPB“) mit allen Vertragspartnern, von denen Waren und/oder sonstige Leistungen bezogen werden (im Folgenden „Lieferant“). Die AEB gelten für Beschaffungsvorgänge der SPB sämtlicher Art und Weise (nachfolgend: „Vertrag“), unabhängig von deren rechtlicher Qualifikation, und damit unabhängig davon, ob es sich hierbei um Kaufverträge, Werkverträge, Dienstleistungsverträge oder sonstige – auch gemischttypische – Verträge zur Beschaffung von Waren, Materialien, Geräten, Chemikalien, Dienstleistungen, Engineeringleistungen oder Ähnliches handelt. Sie gelten insbesondere für Verträge über den Kauf oder den Bezug beweglicher Sachen ohne Rücksicht darauf, ob der Lieferant diese selbst herstellt oder bei Dritten einkauft. 2. Die AEB der SPB gelten ausschließlich. Entgegenstehende oder von den AEB der SPB abweichende Bedingungen des Lieferanten erkennt SPB nicht an, es sei denn und ggf. insoweit, dass SPB ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich in der nach § 126 BGB vorgesehenen Form zustimmt. § 127 Abs. 2 BGB gilt nicht. Diese AEB gelten auch dann, wenn SPB in Kenntnis entgegenstehender oder von diesen AEB abweichender Bedingungen des Lieferanten eine Lieferung, Leistung, Werkleistung oder Dienstleistung vorbehaltlos annimmt und/oder Zahlungen hierfür leistet. 3. In den einzelnen Bestellungen können SPB und der Lieferant individuelle Vereinbarungen treffen, die Vorrang vor diesen AEB haben. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist ein	Section 1 General / scope 1. These General Terms and Conditions of Purchase shall apply to all business relations of Silicon Products Bitterfeld GmbH (hereinafter “SPB”) with all contracting parties from whom goods and/or other services are purchased (hereinafter “Supplier”). The General Terms and Conditions of Purchase apply to all kinds and types of SPB's procurement transactions (hereinafter: “Contract”), irrespective of their legal qualification, and, therefore, irrespective of whether these are purchase contracts, contracts for work and services, service contracts or other – including mixed-typical – contracts for the procurement of goods, materials, equipment, chemicals, services, engineering services and the like. They apply, in particular, to contracts for the purchase or acquisition of movable goods regardless of whether the Supplier manufactures them or purchases them from third parties. 2. The General Terms and Conditions of Purchase of SPB apply on an exclusive basis. The Supplier's terms and conditions that are contrary to, or vary from, SPB's General Terms and Conditions of Purchase shall not be recognised by SPB unless and insofar as SPB expressly agrees to their validity in writing in the form provided for in Section 126 BGB (German Civil Code). Section 127(2), BGB does not apply. These General Terms and Conditions of Purchase shall also apply if SPB unconditionally accepts a delivery, performance, work or service, and/or makes payments in that respect, in the knowledge that the Supplier's terms and conditions are contrary to, or vary from, these General Terms and Conditions of Purchase. 3. In the individual orders, SPB and the Supplier may make individual agreements that have preference over these General Terms and Conditions of Purchase. A contract or confirmation by SPB in text form in accordance with Section

<p>Vertrag bzw. die Bestätigung durch SPB in Textform gemäß § 126 b BGB (nachfolgend: Textform) maßgebend.</p> <p>4. Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne derartige Klarstellung gelten daher die anwendbaren gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen AEB nicht abgeändert oder ausgeschlossen werden.</p>	<p>126 b, BGB (hereinafter: Text Form), shall be authoritative for the content of such agreements</p> <p>4. Notices about the validity of statutory requirements merely provide clarification in terms of their meaning. Even without such clarification, the applicable statutory provisions shall, therefore, apply insofar as they are not amended or excluded in these General Terms and Conditions of Purchase.</p>
<p>§ 2 Vertraulichkeit / Geheimhaltung</p> <p>1. Der Lieferant hat über Verhandlungen mit SPB, den Abschluss von und sämtliche Inhalte der mit SPB getroffenen Vereinbarungen sowie sonstige Informationen und Erkenntnisse über Produkte und Leistungen von SPB, Konstruktionszeichnungen und ähnliche Unternehmensunterlagen (im Folgenden „Informationen“) Stillschweigen zu wahren und darf derartige Informationen ausschließlich zur Ausführung der Bestellung verwenden, sie nicht an Dritte weitergeben oder in irgendeiner Weise schutzrechtlich auswerten.</p> <p>2. Alle dem Lieferanten überlassenen Unterlagen und Datenmaterial, z.B. Abbildungen, Zeichnungen, Pläne, Dokumentationen, Berechnungen usw., gleich welcher Form, bleiben Eigentum der SPB. SPB behält sich hieran die Urheberrechte vor. Derartige Unterlagen dürfen ohne ausdrückliche, vorherige schriftliche Zustimmung der SPB nicht anderweitig verwertet, vervielfältigt und/oder Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind nach Abschluss des Auftrages unaufgefordert an SPB zurückzugeben.</p> <p>3. Bei Verletzung der Verpflichtung zur Vertraulichkeit haftet der Lieferant der SPB in vollem Umfang nach den gesetzlichen Vorschriften.</p> <p>4. Der Lieferant wird alle notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die Vertraulichkeit wie in den Ziffern 1. bis 3. beschrieben zu wahren. Er wird bei der Erfüllung der Verpflichtungen mindestens die gleiche Sorgfalt walten lassen, die er bei seinen eigenen geheimen Informationen anwendet, jedenfalls aber wird er die Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns wahren und angemessene Schutzmaßnahmen ergreifen. Der Lieferant ist verpflichtet, geheime Informationen nur an solche Mitarbeiter oder gesetzlichen Vertreter weiterzugeben, die sie für die Zwecke der Erfüllung des Vertrages benötigen und die sich zuvor persönlich entsprechend den Bestimmungen des § 2 der AEB verpflichtet haben. Dies gilt nicht, wenn diese Personen bereits durch Verträge oder aufgrund zwingender gesetzlicher Bestimmungen verpflichtet sind. Der Lieferant haftet für die Einhaltung der Verpflichtungen aus den Vertraulichkeitsbestimmungen in diesen AEB für seine Mitarbeiter und gesetzlichen Vertreter. Deren Pflichtverletzungen und Verschulden sind dem Lieferanten zuzurechnen.</p> <p>5. Gibt der Lieferant zulässigerweise und mit Zustimmung von SPB vertrauliche Informationen an Dritte weiter, so hat der Lieferant durch schriftliche Vereinbarung oder sonst in geeigneter Weise dafür Sorge zu tragen, dass der Dritte die Vertraulichkeit im Umgang mit diesen Informationen gemäß dieses § 2 ebenso wahrt wie der Lieferant. Für Pflichtverletzungen und etwaiges Verschulden des Dritten haftet der Lieferant wie für eigene schuldhaft Pflichtverletzungen.</p>	<p>Section 2 Confidentiality / secrecy</p> <p>1. The Supplier shall maintain confidentiality in respect of negotiations with SPB, the entering into and all contents of agreements with SPB as well as other information and knowledge about SPB's products and services, design drawings and similar company documents (hereinafter referred to as "Information") and may use such information exclusively for the execution of the order, shall not forward it to third parties or exploit it in any way under intellectual property law.</p> <p>2. All documents and data material made available to the Supplier, e.g. illustrations, drawings, plans, documentation and calculations etc., in whatever form, shall remain the property of SPB. SPB reserves the copyrights to these. Such documents may not be used in any other way, reproduced and/or made available to third parties without express prior, written, consent by SPB. They are to be returned to SPB without request once the order has been completed.</p> <p>3. In the event of a breach of the confidentiality obligation, SPB's supplier shall be liable to the full extent in accordance with the statutory provisions.</p> <p>4. The Supplier shall take all necessary measures to maintain confidentiality as described in sub-sections 1 to 3. In honouring the obligations, the Supplier will exercise at least the same care as it does with its own secret information, in any case, however, it will exercise the care of a prudent businessman and adopt appropriate protective measures. The Supplier undertakes to disclose secret information only to those employees or legal representatives who need it for the purpose of executing the contract and who have previously given a personal undertaking in accordance with the provisions of Section 2 of the General Terms and Conditions of Purchase. This shall not apply if these persons are already bound by contracts or by compulsory statutory provisions. The Supplier shall be liable for the actions of its employees and legal representatives in respect of compliance with the obligations arising from the confidentiality provisions in these General Terms and Conditions of Purchase. Breaches of obligations and culpability on their part shall be attributable to the Supplier.</p> <p>5. If the Supplier permissibly, and with SPB's consent, forwards confidential information to third parties, the Supplier must ensure by written agreement or otherwise in a suitable manner that the third party maintains confidentiality in dealing with such information in accordance with this Section 2 in the same way as the Supplier. The Supplier shall be liable for breaches of obligations and any culpability on the part of the third party as it is for its own culpable breaches of obligations.</p>

<p>6. Die Benutzung erteilter Aufträge zu Werbezwecken ist nicht gestattet. Eine Verwendung zur Darstellung des Geschäftsablaufes des Lieferanten in Berichten und Veröffentlichungen ist ebenfalls unzulässig.</p> <p>7. Die Verpflichtung nach § 2 gilt nicht für solche Informationen, die dem Lieferanten nachweislich bereits vor dem Zeitpunkt der Mitteilung durch SPB ohne Verletzung von Rechten der SPB zugänglich oder bekannt waren. Den Lieferanten trifft die Nachweispflicht dafür, dass er Kenntnis gemäß Ziffer 7. S. 1 hatte oder die vertraulichen Informationen der Öffentlichkeit bereits vor dem Zeitpunkt der Mitteilung durch SPB zugänglich waren oder danach ohne Handeln, Mitwirken oder Verschulden des Lieferanten zugänglich geworden sind.</p> <p>8. Sofern SPB mit dem Lieferanten eine separate Vertraulichkeitsvereinbarung abgeschlossen hat, haben deren Bestimmungen Vorrang.</p> <p>9. Die Verpflichtungen aus § 2 der AEB überdauern die Beendigung oder das Auslaufen des Vertrages und gelten auf unbestimmte Zeit fort.</p>	<p>6. Using placed orders for advertising purposes is not permitted. Furthermore, use for representation of the Supplier's business process in reports and publications is similarly not permitted.</p> <p>7. The obligation in accordance with Section 2 does not apply to information that was demonstrably already accessible or known to the Supplier before the time of notification by SPB without infringement of SPB's rights. The burden of proof that the Supplier had knowledge in accordance with Section 7, sentence 1, or that the confidential information was already accessible to the public before the time of notification by SPB, or that it became accessible thereafter without action, cooperation or fault on the part of the Supplier, lies with the Supplier.</p> <p>8. Insofar as SPB has entered into a separate confidentiality agreement with the Supplier, the provisions of that agreement shall have preference.</p> <p>9. The obligations resulting from Section 2 of the General Terms and Conditions of Purchase shall outlast the end or expiry of the contract, and shall continue to apply for an unlimited period of time.</p>
<p>§ 3 Datenschutz</p> <p>1. Für die Zwecke des Vertrags gelten die in Art. 4 der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung, „DSGVO“) festgelegten Definitionen.</p> <p>2. Bei der Abwicklung des Vertrages können personenbezogene Daten zwischen SPB und dem Lieferanten sowie gegebenenfalls Dritten ausgetauscht werden. Der Lieferant hat die gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz, insbesondere der EU-Datenschutzgrundverordnung 2016/679 (DSGVO) einzuhalten, die personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und vor dem unberechtigten Zugriff Dritter zu schützen. Eine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte bedarf, soweit dies nicht für die Auftragsdurchführung zwingend erforderlich ist oder nicht eine entsprechende gesetzliche Verpflichtung des Lieferanten hierzu besteht, der vorherigen schriftlichen Zustimmung von SPB.</p> <p>3. Sofern während und im Zusammenhang mit dem Abschluss und der Erfüllung des Vertrags dem Lieferanten personenbezogene Daten übermittelt werden bzw. dieser Zugriff auf solche Daten erlangt oder auf sonstige Weise personenbezogene Daten verarbeitet, für die weitergehende Datenschutzvorschriften gelten, vereinbaren die Parteien hiermit, alle rechtlich notwendigen zusätzlichen Datenschutzvereinbarungen zu schließen. Dies gilt auch und gerade nach Abschluss des Vertrags; wobei sich die Parteien verpflichten, die Datenschutzrelevanz des Vertragsverhältnisses fortlaufend zu bewerten und im Bedarfsfall wie in Ziffer 3 S. 1 beschrieben zu verfahren.</p> <p>4. Gleiches wie unter Ziffer 3. gilt, sofern der Lieferant als Teil der beauftragten Leistung personenbezogene Daten für SPB verarbeitet. Dann wird der Lieferant mit SPB zusätzlich eine Vereinbarung zum Datenschutz und zur Datensicherheit in Auftragsverhältnissen gemäß Art. 28 Abs. 3 DSGVO abschließen.</p>	<p>Section 3 Data protection</p> <p>1. For the purposes of the contract, the definitions set out in Article 4 of Regulation (EU) 2016/679 (General Data Protection Regulation, “GDPR”) shall apply.</p> <p>2. Personal data may be exchanged between SPB and the Supplier and, where applicable, third parties when processing the contract. The Supplier shall comply with the statutory data protection provisions, in particular the EU General Data Protection Regulation 2016/679 (GDPR), treat the personal data confidentially and protect such data from unauthorised access by third parties. Any disclosure of personal data to third parties shall be subject to prior, written, consent by SPB unless this is absolutely necessary to execute the order or a corresponding legal obligation applies on the part of the Supplier to do so.</p> <p>3. Insofar as personal data are forwarded to the Supplier during, and in conjunction with, entering into and executing the contract or the Supplier gains access to such data or processes personal data in any other way to which more extensive data protection regulations apply, the parties hereby agree to enter into all legally necessary, additional, data protection agreements. This shall also apply, in particular, after entering into the contract, whereby the parties undertake to continually assess the data protection relevance of the contractual relationship and, if necessary, proceed as described in sub-section 3, sentence 1.</p> <p>4. The same as in Section 3 shall apply if the Supplier processes personal data for SPB as part of the commissioned service. In this case, the Supplier shall also enter into an agreement with SPB in respect of data protection and data security in contractual relationships in accordance with Article 28(3), GDPR.</p>

<p>5. Die Parteien verpflichten sich, nicht mit der Verarbeitung personenbezogener Daten zu beginnen, bevor sie die in § 3 normierten Anforderungen, einschließlich der ggf. zu beachtenden weiteren gesetzlichen Vorschriften erfüllen.</p>	<p>5. The parties undertake not to start processing personal data before they have met the requirements standardised in Section 3, including any further statutory provisions that may need to be observed.</p>
<p>§ 4 Angebot / Bestellung / Auftragsbestätigung / Vertragsschluss</p> <p>1. Alle Bestellungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Textform.</p> <p>2. Der Lieferant ist verpflichtet, die Bestellung der SPB innerhalb von 10 (zehn) Kalendertagen anzunehmen (im Folgenden „Auftragsbestätigung“), andernfalls ist SPB nicht mehr an die Bestellung gebunden. Der Vertrag ist mit Eingang der Auftragsbestätigung des Lieferanten in Textform wirksam abgeschlossen. Mit der Auftragsbestätigung vorgenommene Änderungen des Vertragsinhaltes haben keine Wirkung, der Vertrag gilt vielmehr als abgeschlossen, wie inhaltlich in der Bestellung beschrieben. Dies gilt nicht, wenn SPB den Änderungen in Textform zustimmt.</p> <p>3. Vor Abschluss des Vertrages etwaig getroffene mündliche Abreden oder von SPB gegebene Zusagen sind rechtlich unverbindlich. Sie werden durch den Vertrag vollständig ersetzt. Dies gilt nicht, soweit sich jeweils ausdrücklich aus den Zusagen ergibt, dass sie verbindlich fortgelten sollen, oder die Zusagen durch SPB ausdrücklich in Textform bestätigt werden.</p>	<p>Section 4 Offer / order / order confirmation / entering into a contract</p> <p>1. All orders are subject to the written form in order to be deemed valid.</p> <p>2. The Supplier undertakes to accept SPB's order within 10 (ten) calendar days (hereinafter "Order Confirmation"), otherwise SPB shall no longer be bound by the order. The contract is effectively entered into upon receipt of the Order Confirmation from the Supplier in Text Form. Changes to the content of the contract made by way of the Order Confirmation shall have no effect. Moreover, the contract shall be deemed to have been entered into as described in terms of content in the order. This shall not apply if SPB agrees to the changes in Text Form.</p> <p>3. Any oral agreements made, or promises given, by SPB prior to entering into the contract are not legally binding. They are replaced in full by the contract. This shall not apply if it is expressly stated in the promises that they are to remain binding or the promises are expressly confirmed by SPB in Text Form.</p>
<p>§ 5 Bestimmung des Leistungsgegenstandes / Leistungspflichten des Lieferanten</p> <p>1. Die vom Lieferanten auszuführenden Lieferungen von Waren bzw. Erbringung sonstiger Leistungen (vgl. § 1 Ziffer 1) sind in den einzelnen Bestellunterlagen einschließlich eventueller Anlagen abschließend aufgeführt.</p> <p>2. SPB ist berechtigt, Änderungen des Liefergegenstandes auch nach Vertragsabschluss zu verlangen, soweit dies für den Lieferanten zumutbar ist. Eine solche Vertragsänderung hat die beidseitigen Auswirkungen, insbesondere Mehr- und Minderkosten sowie Auswirkungen auf den Terminplan angemessen zu berücksichtigen.</p> <p>3. Es liegt in der Verantwortung des Lieferanten, die Voraussetzungen für die vollständige und rechtzeitige Lieferung bzw. Leistung zu schaffen. Dies gilt insbesondere auch für behördliche Genehmigungen oder technische Abnahmen.</p> <p>4. Lieferungen erfolgen stets „DDP“ (gemäß Incoterms 2020), einschließlich Verpackung. Der Bestimmungsort ist in den einzelnen Bestellungen anzugeben. Sofern nichts anderes vereinbart ist, hat die Lieferung an den Geschäftssitz von SPB in Bitterfeld-Wolfen zu erfolgen. Der jeweilige Bestimmungsort ist auch der Erfüllungsort im Rechtssinne (Bringschuld).</p> <p>5. Bei Bestellung von Chemikalien oder sonstigen Gefahrgütern sind der Auftragsbestätigung, spätestens bei Lieferung, die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter beizufügen. Diese müssen den Anforderungen an Art. 31 REACH-VO entsprechen. Der Lieferant kommt seiner Informationspflicht</p>	<p>Section 5 Determining the object of performance / performance obligations of the Supplier</p> <p>1. The deliveries of goods or rendering of other services on the part of the Supplier (see Section 1, number 1) are listed conclusively in the individual order documents, including any attachments.</p> <p>2. SPB is entitled to request alterations to the delivery item, including after entering into the contract provided this is acceptable for the Supplier. Such a change to the contract must take appropriate account of the effects on both sides, in particular additional and reduced costs and effects on the schedule.</p> <p>3. The Supplier is responsible for putting in place the conditions for complete and timely delivery or performance. This applies, in particular, to official approvals or technical acceptances.</p> <p>4. Deliveries shall, at all times, be made via "DDP" (according to Incoterms 2020), including packaging. The place of destination is to be specified in the individual orders. Unless otherwise agreed, delivery shall be made to SPB's place of business in Bitterfeld-Wolfen. The respective place of destination is also the place of performance in the legal sense (obligation to deliver).</p> <p>5. When ordering chemicals or other hazardous goods, the corresponding safety data sheets are to be enclosed with the Order Confirmation, at the latest on delivery. These must comply with the requirements of Article 31 of the REACH Regulation. The Supplier shall also honour its duty to furnish information about substances and mixtures for which no</p>

<p>auch für Stoffe und Gemische nach, bei denen gemäß Art. 32 REACH-VO kein Sicherheitsdatenblatt erforderlich ist.</p> <p>6. Die Bestellnummer ist in allen Briefen, Lieferanzeigen, Frachtbriefen, Warenbegleitzetteln, Paketanschriften, Rechnungen usw. anzugeben. Bei Anlieferung der Ware in die Warenannahme der SPB muss der Sendung ein Lieferschein beiliegen.</p> <p>7. Auf Verlangen der SPB ist der Lieferant verpflichtet, die Verpackung kostenlos zurück-zunehmen. Verlangt der Lieferant die Rückgabe der Verpackung, so erfolgt dies ebenfalls auf seine Kosten. Das Rückgabeverlangen hat er spätestens bei Lieferung in Textform anzuzeigen.</p> <p>8. Der Lieferant darf einen Auftrag der SPB ohne vorherige Zustimmung von SPB weder ganz noch teilweise an einen Dritten weitergeben. Die Zustimmung bedarf der Textform.</p> <p>9. Die vorbehaltlose Annahme oder Bezahlung einer verspäteten oder unvollständigen Lieferung stellt keinen Verzicht auf die SPB zustehenden Rechte dar.</p>	<p>safety data sheet is required in accordance with Article 32 of the REACH Regulation.</p> <p>6. The order number is to be stated in all letters, delivery notes, consignment notes, goods accompanying notes, package addresses and invoices etc. A delivery note must accompany the consignment when the goods are delivered to SPB's goods receiving department.</p> <p>7. At SPB's request, the Supplier undertakes to take back the packaging free of charge. If the Supplier requests the return of the packaging, this shall also apply at its own expense. The Supplier is to provide notification of the request for return in Text Form at the latest on delivery.</p> <p>8. The Supplier may not forward an order from SPB to a third party, either in full or in part, without prior consent by SPB. Consent is subject to the Text Form.</p> <p>9. Unconditional acceptance or payment of a late or incomplete delivery does not constitute a waiver of the rights to which SPB is entitled.</p>
<p>§ 6 Preise / Rechnungslegung / Zahlungsbedingungen</p> <p>1. Der in der Bestellung angegebene Preis ist bindend. Soweit nicht etwas anderes in Textform vereinbart ist, schließt der Preis sämtliche Nebenleistungen mit ein; dies gilt insbesondere für Steuern, Gebühren, Reisekosten, Kosten für Verpackung und Versand.</p> <p>2. Die Rechnungen des Lieferanten haben alle gesetzlichen Anforderungen zur Geltendmachung des Vorsteuererstattungsanspruches zu erfüllen. Soweit ausnahmsweise Nebenleistungen vergütet werden, so sind diese nachvollziehbar und prüfbar aufzustellen. Belege sind beizufügen.</p> <p>3. Für die Bezahlung der Rechnung sind die von SPB ermittelten Mengen und Stückzahlen maßgebend.</p> <p>4. Für alle ordnungsgemäßen Rechnungen des Lieferanten gilt ein Zahlungsziel von 60 (sechzig) Kalendertagen, gerechnet ab Zugang der Rechnung, als vereinbart. Bei Zahlung innerhalb von 15 (fünfzehn) Kalendertagen ab Zugang der Rechnung gilt ein Skonto von 3 (drei) % als vereinbart. Der Fristlauf beginnt mit Zugang der Rechnung und der vollständigen Lieferung bei SPB (§ 433 BGB) bzw. mit Eingang einer prüffähigen Rechnung und Abnahme der Leistung (§ 631 BGB) bei Werkverträgen. Die Voraussetzungen für den Fristlauf müssen kumulativ vorliegen. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit der Zahlung ist die Absendung des Geldes durch SPB. SPB schuldet keine Fälligkeitszinsen (§ 353 HGB).</p> <p>5. Kostenvoranschläge werden nicht vergütet.</p>	<p>Section 6 Prices / invoicing / terms and conditions of payment</p> <p>1. The price stated in the order has binding force. Unless otherwise agreed in Text Form, the price includes all ancillary services. This applies, in particular, to taxes, fees, travel expenses and the cost of packaging and shipping.</p> <p>2. The Supplier's invoices must meet all legal requirements for the assertion of the input tax refund claim. If ancillary services are remunerated by way of an exception, these must be presented in a comprehensible and verifiable manner. Receipts are to be enclosed.</p> <p>3. The quantities and unit numbers determined by SPB are authoritative for payment of the invoice.</p> <p>4. A payment term of 60 (sixty) calendar days, calculated from receipt of the invoice, is agreed for all proper invoices from the Supplier. A cash discount of 3 (three) % is be deemed agreed for payment within 15 (fifteen) calendar days of receipt of the invoice. The period shall commence upon receipt of the invoice and the complete delivery at SPB's premises (Section 433, BGB) or upon receipt of a verifiable invoice and acceptance of the service (Section 631, BGB) in the case of contracts for work and services. The prerequisites for the period must be met cumulatively. The sending of money by SPB shall be authoritative in respect of making a payment in good time. SPB is not required to pay any interest after the due date (Section 353, HGB (German Commercial Code)).</p> <p>5. Cost estimates shall not be remunerated.</p>
<p>§ 7 Leistungsverweigerungs- und Zurückbehaltungsrechte</p> <p>1. Leistungsverweigerungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen SPB im gesetzlichen Umfang zu.</p>	<p>Section 7 Rights to refuse performance and retention rights</p> <p>1. SPB is entitled to rights to refuse performance and rights of retention as specified by law.</p>

<p>2. Macht der Lieferant von einem vermeintlichen Leistungsverweigerungsrecht bzw. Zurückbehaltungsrecht Gebrauch, so ist SPB berechtigt, die Geltendmachung des Zurückbehaltungsrechts durch Sicherheitsleistungen in Höhe des vermeintlich gefährdeten Wertes der ausstehenden Lieferungen oder Leistungen abzuwenden. Die Kosten der Sicherheit sind vom Lieferanten zu tragen, es sei denn er kann beweisen, dass seine Ausübung des Leistungsverweigerungs- oder Zurückbehaltungsrechts berechtigt war.</p> <p>3. Die Sicherheit wird durch Bürgschaft entsprechend den Vorgaben des § 12. 3 dieser AEB geleistet.</p>	<p>2. If the Supplier makes use of a putative right to refuse performance or right of retention, SPB shall be entitled to avert the assertion of the right of retention by providing security in the sum of the allegedly jeopardised value of the outstanding deliveries or services. The cost of the security shall be borne by the Supplier unless it can furnish proof that its exercise of the right to refuse performance or right of retention was justified.</p> <p>3. The security shall be provided by way of a contract of guarantee in accordance with the provisions of Section 12(3) of these General Terms and Conditions of Purchase.</p>
<p>§ 8 Abtretung / Aufrechnung</p> <p>1. Die Abtretung einer Forderung gleich welchen Inhalts bedarf der vorherigen Zustimmung der SPB in Textform, wobei diese Zustimmung nicht ohne vernünftigen Grund verweigert werden darf. Ein vernünftiger Grund liegt insbesondere, jedoch nicht ausschließlich dann vor, wenn nach Prüfung im Einzelfall die Interessen der SPB an der Aufrechterhaltung der Forderungsbeziehung die Interessen des Lieferanten an der beabsichtigten Abtretung überwiegen. Ohne die erforderliche Zustimmung erfolgte Abtretungen sind unwirksam.</p> <p>2. Eine Aufrechnung mit Gegenansprüchen des Lieferanten ist nur zulässig, wenn diese Ansprüche durch SPB nicht bestritten werden oder rechtskräftig festgestellt sind. Soweit dem Lieferanten ein Zurückbehaltungsrecht zustehen würde, darf er dieses nur wegen solcher Forderungen geltend machen, die aus demselben Vertragsverhältnis stammen.</p>	<p>Section 8 Assignment / setting off</p> <p>1. Assigning a claim, regardless of its content, shall be subject to prior consent by SPB in Text Form, whereby this consent may not be refused without reasonable cause. Reasonable cause shall be deemed to apply, in particular, but not exclusively, if following a review of the individual case, SPB's interests in maintaining the receivables relationship outweigh the Supplier's interests in the intended assignment. Assignments made without the required consent shall be invalid.</p> <p>2. Offsetting via the Supplier's counterclaims is only permissible if these claims are not disputed by SPB or have become res judicata. Insofar as the Supplier would be entitled to a right of retention, it may only assert this on the basis of such claims that originate from the same contractual relationship.</p>
<p>§ 9 Lieferzeit / Lieferverzug / Vertragsstrafe</p> <p>1. Vereinbarte Termine sind verbindlich. Für die Rechtzeitigkeit von Lieferungen, ohne Montage oder Aufstellung, kommt es auf den Eingang bei der vereinbarten oder der von SPB angegebenen Empfangsstelle, für die Rechtzeitigkeit von Lieferung mit Aufstellung oder Montage sowie von werkvertraglichen Leistungen auf deren Abnahme an.</p> <p>2. Im Falle des Liefer- bzw. Fertigstellungsverzuges ist SPB berechtigt, eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,2% des Nettoauftragswertes pro vollendeten Werktag zu verlangen; allerdings darf eine nach dieser Vorschrift fällig werdende Vertragsstrafe 5 (fünf) % der Nettoauftragssumme nicht übersteigen. Weitergehende gesetzliche oder vertragliche Ansprüche (insbesondere Schadensersatz wegen Pflichtverletzung) bleiben unberührt. SPB ist berechtigt, den Vorbehalt der Vertragsstrafe noch bis zur Schlusszahlung gegenüber dem Lieferanten zu erklären. Dem Lieferanten bleibt der Nachweis vorbehalten, dass der SPB überhaupt kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.</p>	<p>Section 9 Delivery time / default in delivery / contractual penalty</p> <p>1. Agreed dates are binding. Deliveries made in good time without assembly or installation shall be determined by the date of receipt at the agreed place of receipt or the place of receipt specified by SPB, while deliveries made in good time with assembly or installation, and in the case of services in accordance with a contract for work and services shall be determined by the date of acceptance of such services.</p> <p>2. In the event of default in delivery or completion, SPB shall be entitled to demand a contractual penalty of 0.2% of the net order value for each full working day. However, a contractual penalty due under this provision may not exceed 5 (five) % of the net order amount. This does not affect further-reaching statutory or contractual claims (in particular compensatory damages regarding rights infringements). This does not affect further statutory or contractual claims (in particular damages for breach of duty). The Supplier is reserved the right to furnish proof that SPB did not sustain any damage at all or only sustained considerably less damage.</p>
<p>§ 10 Warenkontrolle, Rügefrist, Annahmeverzug</p> <p>1.</p>	<p>Section 10 Inspection of goods, time limit for complaints, default in acceptance</p> <p>1.</p>

<p>SPB wird bei ihr eingegangene Ware gemäß den gesetzlichen Vorschriften (§ 377 HGB) nach Maßgabe der nachfolgenden Regelungen untersuchen.</p> <p>2. Mängel an eingegangener Ware, die unter äußerlicher Begutachtung einschließlich der Lieferpapiere sowie im Stichprobenverfahren offen zu Tage treten (z.B. Transportbeschädigungen, offensichtliche Falsch- und Minderlieferungen), wird SPB unverzüglich rügen. Die Rüge (Mängelanzeige) gilt als unverzüglich im Sinne von § 377 HGB wenn sie innerhalb von 5 (fünf) Werktagen erfolgt ist. Die Frist beginnt mit Eingang der Ware auf dem Betriebsgelände von SPB. Die Frist ist gewahrt, wenn die Rüge rechtzeitig in Textform abgesendet wird. Ist die fristgerechte Absendung dokumentiert (bspw. per Faxprotokoll oder Sendebestätigung von E-Mails oder Einlieferungsbeleg des Postdienstleisters o.ä.), so trägt der Lieferant die Beweislast dafür, dass die Rüge nicht rechtzeitig bei ihm eingegangen, mithin rechtzeitig im Sinne dieser Vorschrift und der gesetzlichen Regelungen erfolgt ist.</p> <p>3. Im Fall von verdeckten Mängeln wird SPB die Mängel unverzüglich nach ihrer Entdeckung rügen. Dies gilt auch in Fällen, in denen SPB eine Untersuchung unter Berücksichtigung der Umstände nicht unverzüglich möglich ist, wie z.B. bei Lieferungen auf eine Baustelle, in Exportsammelstellen oder als Beistellung zu anderen Lieferanten. Für die Bestimmung der Unverzüglichkeit gilt § 10 Ziffer 2 S. 2-5. Die Frist beginnt bei verdeckten Mängeln mit deren Entdeckung und bei Lieferungen außerhalb des Betriebsgeländes von SPB insbesondere dann, wenn für die Prüfung der Lieferung geeignetes Personal von SPB am Lieferort und die Ware dort der Prüfung zugänglich ist (objektive Prüfumstände). Der Lieferant trägt die Beweislast dafür, dass die objektiven Prüfumstände so rechtzeitig vorlagen, dass SPB die Rügefrist nicht eingehalten hat.</p> <p>4. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, ist SPB nicht zur unverzüglichen Untersuchung verpflichtet.</p> <p>5. Der Eintritt eines Annahmeverzuges seitens SPB bestimmt sich nach den gesetzlichen Vorschriften. Der Lieferant ist auch dann verpflichtet, seine Leistung ausdrücklich anzubieten, wenn für eine Handlung oder Mitwirkung von SPB eine bestimmte oder bestimmbare Kalenderzeit vereinbart ist. Gerät SPB in Annahmeverzug, so kann der Lieferant nach den gesetzlichen Vorschriften Ersatz seiner Mehraufwendungen verlangen (§ 304 BGB). Betrifft der Vertrag eine vom Lieferanten herzustellende, unvertretbare Sache (Einzelanfertigung), so stehen dem Lieferanten weitergehende Rechte nur zu, wenn SPB sich zur Mitwirkung verpflichtet und das Unterbleiben der Mitwirkung zu vertreten hat.</p>	<p>SPB shall inspect goods received in accordance with the statutory provisions (Section 377, HGB) based on the following regulations.</p> <p>2. SPB shall, without delay, give notice of defects in goods received which become apparent on external inspection, including the delivery papers and in the random sampling procedure (e.g. transport damage, obvious wrong and short deliveries). The claim (notification of defects) shall be deemed to have been made without delay within the meaning of Section 377, HGB, if it is asserted within 5 (five) working days. The period begins with receipt of the goods at SPB's premises. The period shall be deemed honoured if notification of the defect is sent in Text Form in good time. If the sending in good time is documented (e.g. by fax protocol or confirmation of transmission of e-mails or proof of delivery from the postal service provider or the like), the burden of proof that the complaint was not received by the Supplier in good time, i.e. in good time within the meaning of this provision and the statutory regulations, lies with the Supplier.</p> <p>3. In the case of hidden defects, SPB shall provide notification of the defects without delay once they are identified. This also applies in cases in which SPB is not able to perform an inspection without delay, taking into account the circumstances, such as in the case of deliveries to a construction site, export collection points or as a provision to other suppliers. Section 10(2), p. 2-5, applies to determining without delay. In the case of hidden defects, the period begins once they are identified and in the case of deliveries outside the premises of SPB, in particular, if suitable SPB personnel are available at the place of delivery to inspect the delivery, and the goods are accessible for inspection there (objective inspection circumstances). The burden of proof that the objective inspection circumstances were available in such good time that SPB did not comply with the time limit for notification of defects lies with the Supplier.</p> <p>4. Insofar as acceptance has been agreed, SPB does not undertake to perform an immediate inspection.</p> <p>5. The occurrence of a delay in acceptance on the part of SPB shall be determined in accordance with the statutory provisions. The Supplier also undertakes to expressly offer its performance if a specific or determinable calendar time has been agreed for an action, or cooperation, by SPB. If SPB defaults in acceptance, the Supplier may request compensation for its additional expenses in accordance with the statutory requirements (Section 304, HGB). If the contract applies to an item to be manufactured by the Supplier and such an item is not the Seller's responsibility (individual manufacture), the Supplier shall only have further-reaching rights if SPB has undertaken to collaborate, and is responsible for the failure to collaborate.</p>
<p>§ 11 Eigentumsvorbehalt</p> <p>1. Soweit SPB dem Lieferanten Teile, Materialien, etc. beistellt, behält sich SPB hieran das Eigentum vor.</p> <p>2. Mit der Bezahlung der bestellten und ordnungsgemäß gelieferten Waren geht das alleinige Eigentum an diesen Waren uneingeschränkt auf SPB über. Eigentumsvorbehalte des Lieferanten oder Dritter erkennt SPB nicht an. Dies gilt ebenso für im Bau befindliche oder teilweise gelieferte Anlagen.</p>	<p>Section 11 Reservation of title</p> <p>1. Insofar as SPB provides the Supplier with parts and materials etc., SPB shall retain ownership of these.</p> <p>2. Sole ownership of these goods shall pass to SPB without restriction upon payment of the ordered and properly delivered goods. SPB does not recognise reservation of title by the Supplier or third parties. This also applies to systems under construction, or partially delivered.</p>

<p>3. Verarbeitung oder Umbildung durch den Lieferanten werden für SPB vorgenommen. Bei Vermischung oder Verbindung von im Eigentum der SPB stehenden Sachen mit anderen Gegenständen erwirbt SPB ebenfalls Miteigentum im eben beschriebenen Verhältnis. Erfolgt der Vorgang in der Weise, dass die Sache des Lieferanten als Hauptsache anzusehen ist, wird vereinbart, dass der Lieferant der SPB anteilmäßig Miteigentum überträgt. Der Lieferant verwahrt das Eigentum der SPB mit handelsüblicher Sorgfalt.</p> <p>4. Soweit der Schätzwert der Sicherungsrechte der SPB den Wert der gesicherten Forderungen um mehr als 10 (zehn) % übersteigt, ist SPB auf Verlangen des Lieferanten zur Freigabe der Sicherungsrechte nach Wahl von SPB verpflichtet.</p>	<p>3. Processing or refashioning by the Supplier is performed on SPB's behalf. If items owned by SPB are mixed or combined with other items, SPB shall also acquire co-ownership in the ratio just described. If the process takes place in such a way that the Supplier's item is to be regarded as the main item, it is agreed that the Supplier shall transfer co-ownership to SPB on a pro rata basis. The Supplier shall keep SPB's property in safe custody by way of the care that is customary in commercial practice.</p> <p>4. Insofar as the estimated value of SPB's security interests exceeds the value of the secured claims by more than 10 (ten) %, SPB undertakes at the Supplier's request to release the security interests at SPB's discretion.</p>
<p>§ 12 Sicherheiten</p> <p>1. SPB ist berechtigt, vom Lieferanten eine Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 10 (zehn) % der Bruttoauftragssumme zu verlangen. Die Vertragserfüllungsbürgschaft erstreckt sich auf die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen des Lieferanten aus dem geschlossenen Vertrag, insbesondere auf die vertragsgemäße Lieferung bzw. Ausführung der Leistung einschließlich Abrechnung, Ansprüche aus Mängelhaftung und Schadensersatz sowie auf die Erstattung von Überzahlung einschließlich der Zinsen. Vertragserfüllungsbürgschaften werden zurückgegeben, wenn der Lieferant die Leistung vertragsgemäß erfüllt hat, etwaig erhobene Ansprüche befriedigt sind und die vereinbarte Sicherheit für die Erfüllung der Ansprüche aus Mängelhaftung gestellt ist.</p> <p>2. SPB ist berechtigt, Sicherheit in Höhe von 5 (fünf) % der Bruttoabrechnungssumme für die Erfüllung von Ansprüchen aus Mängelhaftung zu verlangen. Die Sicherheit für Ansprüche aus Mängelhaftung erstreckt sich auf die Erfüllung der Ansprüche aus Mängelhaftung einschließlich Schadensersatz sowie auf die Erstattung von Überzahlung einschließlich der Zinsen.</p> <p>3. Soweit Sicherheiten verlangt werden und im Vertrag nichts anderes geregelt ist, kann der Lieferant Sicherheit allein leisten durch Übergabe einer von einem im Gebiet der Europäischen Union ansässigen Kreditinstitut ausgestellten Bürgschaftsurkunde mit folgendem Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Bürge übernimmt für den Lieferanten die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht; - Auf die Einreden der Anfechtung und der Aufrechnung, der Vorausklage sowie auf das Recht der Hinterlegung wird verzichtet, hinsichtlich des Rechts aus § 770 Abs. 2 BGB (Einrede der Aufrechenbarkeit) gilt dies nicht, sofern die Gegenforderung des Lieferanten unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist; - Die Bürgschaft ist unbefristet, sie erlischt mit - Rückgabe der Bürgschaftsurkunde; - Im vollkaufmännischen Geschäftsverkehr wird als Gerichtsstand Bitterfeld-Wolfen vereinbart. Urkunden über Bürgschaften und andere Sicherheiten werden auf Verlangen zurückgegeben, wenn die Verjährungsfristen abgelaufen und die bis dahin erhobenen Ansprüche erfüllt sind. 	<p>Section 12 Securities</p> <p>1. SPB is entitled to demand a contract performance guarantee from the Supplier in the sum of 10 (ten) % of the gross order amount. The contract performance guarantee shall cover the honouring of all the Supplier's obligations resulting from the contract that has been entered into, in particular the delivery or rendering of the service in accordance with the contract, including invoicing, claims arising from liability for defects and damages as well as the reimbursement of overpayments, including interest. Contract performance guarantees shall be returned when the Supplier has rendered the service in accordance with the contract, any claims raised have been satisfied and the agreed security for meeting claims arising from liability for defects has been provided.</p> <p>2. SPB is entitled to demand security in the sum of 5 (five) % of the gross invoice amount for meeting claims arising from liability for defects. The security for claims arising from liability for defects shall extend to meeting claims arising from liability for defects, including compensation for damages, as well as the reimbursement of overpayment, including interest.</p> <p>3. Insofar as security is required and nothing to the contrary is specified in the contract, the Supplier may provide security solely by handing over a guarantee certificate issued by a credit institution domiciled in the territory of the European Union with the following content:</p> <ul style="list-style-type: none"> - The guarantor provides the directly enforceable guarantee for the Supplier in accordance with German law; - The defences of contestation and setting-off, preliminary injunction as well as the right of deposit are waived. This does not apply with regard to the right in accordance with Section 770(2), BGB (defence of setting-off) provided the Supplier's counterclaim is undisputed or has become res judicata; - The guarantee is unlimited, it expires upon return - of the guarantee document; - In general merchant business transactions, Bitterfeld-Wolfen is agreed as the place of jurisdiction. Deeds of surety and other securities shall be returned on request when the limitation periods have expired, and the claims made up to that point have been satisfied.

<p>4. Wurden durch den Lieferanten die vereinbarten Sicherheiten nicht geleistet, ist SPB berechtigt, einen Betrag von 5 (fünf) % der Bruttoauftragssumme bis zum Ablauf der Verjährung der Ansprüche aus Mängelhaftung einzubehalten.</p> <p>5. Leistet der Lieferant auf Verlangen von SPB die Sicherheit nach erfolglosem Ablauf einer angemessenen Frist zur Leistung nicht, ist SPB berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.</p> <p>6. Insofern der Lieferant bei der Erfüllung von Bauleistungen seinerseits Sicherheit gemäß § 650 f BGB fordert, beträgt die angemessene Frist zur Stellung einer solchen Sicherheit 21 Kalendertage.</p>	<p>4. If the Supplier has not provided the agreed securities, SPB shall be entitled to retain an amount of 5 (five) % of the gross order sum until expiry of the limitation period for claims arising from liability for defects.</p> <p>5. SPB shall be entitled to withdraw from the contract if the Supplier does not provide the security at SPB's request following expiry in vain of a reasonable period for performance.</p> <p>6. Insofar as the Supplier demands security in accordance with Section 650 f, BGB, for the performance of construction work, the reasonable period for the provision of such security shall be 21 calendar days.</p>
<p>§ 13 Gewährleistung / Garantie</p> <p>1. Der Lieferant hat dafür einzustehen, dass die gelieferten Waren und erbrachten Leistungen den geltenden gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen entsprechen und nicht gegen gewerbliche Schutzrechte oder sonstige Rechte Dritter verstoßen. Vorstehendes wird im Rechtssinne garantiert. Im Falle des Verstoßes ist SPB von jeglichen Ansprüchen freizustellen.</p> <p>2. Die Lieferungen und Leistungen müssen den jeweils zum Abnahme- bzw. Lieferzeitpunkt geltenden allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie sonstigen gesetzlichen Bestimmungen, technischen Prüfbestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften entsprechen. Insbesondere müssen DIN-Normen und VDE-Bestimmungen eingehalten sein.</p> <p>3. Sämtliche gesetzlichen Rechte bei Sach- und Rechtsmängeln stehen SPB hinsichtlich aller in Betracht kommenden Vertragstypen vollumfänglich zu. Als Sachmangel gilt insbesondere auch die Abweichung von der durch SPB in der Bestellung mitgeteilten Spezifikation. Derartige technische Spezifikationen gelten darüber hinaus als Beschaffenheitsvereinbarung i.S.d. § 434 Abs. 2 Nr. 1 BGB.</p> <p>SPB ist in jedem Fall berechtigt, vom Lieferanten nach Wahl von SPB Mangelbeseitigung oder Lieferung einer neuen Sache zu verlangen. Das Recht auf Schadensersatz, insbesondere das auf Schadensersatz statt der Leistung, bleibt ausdrücklich vorbehalten.</p> <p>4. Der Lieferant hat Lieferungen und Leistungen, die er durch Dritte (z.B. Sublieferanten, Subunternehmer, Lohnhersteller, Verkäufer, Bauunternehmer etc.) erhält, ebenso zu verantworten wie eigene Lieferungen und Leistungen. Bei sämtlichen Dritten handelt es sich um Erfüllungsgehilfen im Sinne des § 278 BGB.</p> <p>5. Wird der Mangel erst bei der Be- oder Verarbeitung oder bei der Inbetriebnahme bemerkt, so ist SPB berechtigt, auch Ersatz für die erfolglos aufgewendete Arbeit zu beanspruchen. Der Lieferant trägt die Beweislast dafür, dass der Mangel schon vor der Be- oder Verarbeitung oder der Inbetriebnahme erkennbar war und deshalb die vergeblichen Aufwendungen von SPB bis zur Entdeckung des Mangels nicht zu ersetzen sind.</p>	<p>Section 13 Warranty / guarantee</p> <p>1. The Supplier provides a warranty such that the goods delivered and services rendered comply with the applicable statutory and official provisions, and do not infringe upon any industrial property rights or other third party rights. The aforementioned is guaranteed in the legal sense. SPB is to be rendered exempt from any claims in the event of infringement.</p> <p>2. The deliveries and services must comply with the generally recognised technological regulations applicable at the time of acceptance or delivery as well as other legal provisions, technical testing regulations and accident prevention regulations. DIN standards and VDE regulations, in particular, must be complied with.</p> <p>3. SPB shall be fully entitled to all statutory rights in the event of material defects and defects in title with regard to all types of contract that are considered. A variation from the specification communicated by SPB in the order, in particular, is also deemed to be a material defect. Such technical specifications shall furthermore be deemed to be a quality agreement within the meaning of Section 434(2), No. 1, BGB.</p> <p>SPB shall, in any case, be entitled to demand that the Supplier either rectify the defect or deliver a new item, at SPB's discretion. The right to compensatory damages, in particular claims for damages instead of performance, is expressly reserved.</p> <p>4. The Supplier shall be responsible for deliveries and services that it receives from third parties (e.g. sub-suppliers, sub-contractors, contract manufacturers, vendors and building contractors etc.) in the same way as it is for its own deliveries and services. All third parties are vicarious agents within the meaning of Section 278, BGB.</p> <p>5. If the defect is only noticed during processing or commissioning, SPB shall also be entitled to claim compensation for the work performed in vain. The burden of proof that the defect was already identifiable before the processing or commissioning, and therefore SPB's expenses in vain up to the identification of the defect are not to be reimbursed, lies with the Supplier.</p>

<p>6. Der Lieferant verpflichtet sich dafür zu sorgen, dass seine Lieferungen und Leistungen den Anforderungen der Arbeitsschutz- und gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften entsprechen, dass insbesondere die hiernach erforderlichen Schutzvorrichtungen mitgeliefert werden, auch wenn einzelne Teile, die für den einwandfreien Betrieb erforderlich sind, in den Bestellungen nicht gesondert aufgeführt sind. Im Übrigen verpflichtet er sich, die Lieferung entsprechend den Bedingungen der jeweils zuständigen Berufsgenossenschaft auszuführen. Für die Verletzung dieser und anderer Pflichten haftet der Lieferant nach den gesetzlichen Vorschriften.</p> <p>7. Die Rücksendung mangelhafter Ware erfolgt auf Kosten und Gefahr des Lieferanten.</p> <p>8. Hat der Lieferant nach diesen AEB oder nach den weiteren vertraglichen Vereinbarungen eine Garantie für die Beschaffenheit des Liefergegenstandes übernommen, so kann SPB nach eigener Wahl neben Mängelrechten auch die Ansprüche aus der Garantie geltend machen.</p>	<p>6. The Supplier undertakes to ensure that its deliveries and services comply with the requirements of the occupational health and safety and statutory accident prevention regulations, in particular that the protective devices required hereunder are supplied, including if individual parts that are necessary for faultless operation are not listed separately in the orders. In other respects, the Supplier undertakes to perform the delivery in accordance with the conditions of the respective competent professional association. The Supplier shall be liable for violation of these and other obligations in accordance with the statutory provisions.</p> <p>7. Faulty goods shall be returned at the Supplier's expense and risk.</p> <p>8. If the Supplier has assumed a guarantee for the quality of the delivery item in accordance with these General Terms and Conditions of Purchase, or in accordance with the further contractual agreements, SPB can, at its own discretion, also assert the claims arising from the guarantee in addition to the defect rights.</p>
<p>§ 14 Haftung / Produzentenhaftung / Versicherung</p> <p>1. Der Lieferant haftet uneingeschränkt nach den gesetzlichen Vorschriften. Hinsichtlich der Einstandspflicht für Handlungen Dritter gilt § 13 Nr. 4 dieser AEB.</p> <p>2. Wird SPB wegen eines Mangels der vom Lieferanten gelieferten Ware aus Produzentenhaftung, Produkthaftung oder aufgrund sonstiger Haftungstatbestände in Anspruch genommen, so hat der Lieferant die SPB von der aus dem Mangel resultierenden Haftung freizustellen, soweit er für den Mangel verantwortlich ist und er im Außenverhältnis selbst haftet. Die Freistellung hat dabei auf erstes Anfordern zu erfolgen.</p> <p>3. Der Lieferant ist ebenso verpflichtet, etwaige Aufwendungen gemäß §§ 683, 670 BGB bzw. §§ 830, 840, 426 BGB zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer Rückrufaktion ergeben. Im Rahmen der Zumutbarkeit und Möglichkeit unterrichtet SPB den Lieferanten unverzüglich von Inhalt und Umfang der Aktion. Weitergehende gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.</p> <p>4. Zur Sicherung dieser Ansprüche hat der Lieferant eine entsprechende Haftpflichtversicherung mit einer angemessenen Deckungssumme zu unterhalten und nachzuweisen.</p> <p>Die Deckungssummen dieser Versicherungen müssen mindestens folgende Höhe haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Für die Betriebs- und Produkthaftungspflicht in einer branchenüblichen und ausreichenden Höhe, jedoch mindestens in Höhe von 5 Mio. € pro Versicherungsfall und 10 Mio. € im Versicherungsjahr pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden im Sinne des ProdHM. Im Versicherungsumfang müssen Mangelfolgeschäden eingeschlossen sein. - Für die Umwelthaftungspflicht in einer branchenüblichen und ausreichenden Höhe, jedoch mindestens in Höhe von 5 Mio. € pro Versicherungsfall und 5 Mio. € im 	<p>Section 14 Liability / producer's liability / insurance</p> <p>1. The Supplier shall be liable without limitation in accordance with the statutory provisions. Section 13, No. 4, of these General Terms and Conditions of Purchase shall apply with regard to the liability for acts of third parties.</p> <p>2. If a claim is made against SPB due to a defect in the goods delivered by the Supplier on the basis of producer liability, product liability, or on the basis of other liability facts, the Supplier shall render SPB exempt from the liability resulting from the defect insofar as the Supplier is responsible for the defect and is itself liable in the external relationship. SPB shall be rendered exempt on first demand.</p> <p>3. The Supplier also undertakes to reimburse any expenses in accordance with Sections 683, 670, BGB, or Sections 830, 840, 426, BGB, arising from or, in conjunction with, a recall campaign. SPB shall inform the Supplier without delay of the content and scope of the action to the extent that this is reasonable and possible. This does not affect further-reaching statutory claims.</p> <p>4. To secure these claims, the Supplier is to maintain and provide evidence of appropriate liability insurance with an appropriate sum insured.</p> <p>The amounts insured by these insurance policies must be at least as follows:</p> <ul style="list-style-type: none"> - For business and product liability in a sum customary in commercial practice and sufficient, but at least in the sum of € 5 million for each insured event and € 10 million for each insurance year as a lump sum for personal injury, property damage and financial loss within the meaning of the ProdHM (product third party liability model). Consequential harm caused by a defect must be included in the scope of insurance. - For environmental liability in a sum customary in commercial practice and sufficient, but at least in the sum of € 5 million for each insured event and € 5

<p>Versicherungsjahr pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Versicherungsdeckungen sind auf Verlangen von SPB nachzuweisen. <p>Die vertragliche und gesetzliche Haftung des Lieferanten bleibt durch Umfang und Höhe des Versicherungsschutzes unberührt.</p>	<p>million for each insurance year as a lump sum for personal injury, property damage and financial loss.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Proof of the insurance cover is to be furnished at SPB's request. <p>The scope and amount of insurance cover does not affect the Supplier's contractual and legal liability.</p>
<p>§ 15 Lieferantenregress</p> <p>1. Die gesetzlichen Regressansprüche innerhalb einer Lieferkette (Lieferantenregress gemäß §§ 478, 479 BGB) stehen SPB neben den Ansprüchen aus Mängelhaftung uneingeschränkt zu. SPB ist insbesondere berechtigt, genau die Art der Nacherfüllung (Nachbesserung oder Ersatzlieferung) vom Lieferanten zu verlangen, die SPB ggf. einem Abnehmer im Einzelfall schuldet. Eine Ausnahme davon besteht nur dann, wenn SPB zuvor ein gleichwertiger Ausgleich für den Regressanspruch eingeräumt wurde. Das gesetzliche Wahlrecht (§ 439 Abs. 1 BGB) wird nicht eingeschränkt.</p> <p>2. Bevor SPB einen von einem Abnehmer geltend gemachten Anspruch auf Mängelhaftung (einschließlich Aufwendungsersatz gemäß §§ 478 Abs. 3, 439 Abs. 2 BGB) anerkennt oder erfüllt, wird SPB den Lieferanten benachrichtigen und unter kurzer Darlegung des Sachverhalts in Textform Stellungnahme bitten. Erfolgt die Stellungnahme nicht innerhalb angemessener Frist und wird auch keine einvernehmliche Lösung herbeigeführt, so gilt der von SPB tatsächlich gewährte Anspruch auf Mängelhaftung als geschuldet; dem Lieferanten obliegt in diesem Fall der Gegenbeweis.</p> <p>3. Die Ansprüche aus Lieferantenregress stehen SPB auch dann zu, wenn die Ware vor Veräußerung an einen Verbraucher weiterverarbeitet wurde.</p>	<p>Section 15 Supplier recourse</p> <p>1. SPB is entitled to the statutory recourse claims within a delivery chain (supplier recourse in accordance with Sections 478, 479 BGB) in addition to the claims from the liability for defects. SPB is, in particular, entitled to demand exactly the type of subsequent performance (repair or replacement delivery) from the Supplier that SPB may be required to provide to a customer in an individual case. An exception to this shall only apply if SPB has previously been granted equivalent compensation for the recourse claim. The statutory right of choice (Section 439(1), BGB) shall not be restricted.</p> <p>2. Before SPB acknowledges or meets a claim for liability for defects asserted by a buyer (including reimbursement of expenses in accordance with Sections 478(3), 439(2), BGB), SPB shall notify the Supplier and request a statement in Text Form with a brief description of the facts. If the statement is not made within a reasonable period of time and no amicable solution is brought about, the claim for liability for defects actually granted by SPB shall be deemed applicable. In this case, the Supplier shall be responsible for proving the contrary.</p> <p>3. SPB shall also be entitled to the claims from Supplier recourse if the goods were further processed before being sold to a consumer.</p>
<p>§ 16 Kündigungsrechte</p> <p>1. SPB stehen die gesetzlichen Kündigungsrecht zu. Verträge können, soweit die gesetzlichen und vertraglichen Voraussetzungen vorliegen, fristlos oder fristgerecht sowie ordentlich und außerordentlich gekündigt werden. Darüber hinaus kann SPB geschlossene Verträge auch teilweise kündigen, soweit dies dem Lieferanten im Einzelfall zumutbar ist.</p> <p>2. Ist der Vertrag ein Dauerschuldverhältnis, so liegt ein wichtiger Grund insbesondere in folgenden Fällen vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Lieferant verletzt eine Vertragspflicht und hilft der Pflichtverletzung auch nicht binnen einer von SPB gesetzten angemessenen Frist ab, wobei die Fristsetzung mit einer Kündigungsandrohung zu versehen ist. - Der Lieferant ist, soweit nach Art der Pflichtverletzung eine Fristsetzung im Einzelfall nicht in Betracht kommt, von SPB erfolglos abgemahnt worden. - Der Lieferant ist seiner Pflicht zur Abführung von Steuern und/oder Sozialversicherungsbeiträgen nicht nachgekommen. - Beim Lieferanten ist eine wesentliche Vermögensverschlechterung eingetreten, die die Vertragserfüllung gefährdet. 	<p>Section 16 Termination rights</p> <p>1. SPB is entitled to the statutory termination rights. Contracts may be terminated without notice or by observing a notice period, as well as via a statutory notice and in exceptional cases, insofar as the statutory and contractual requirements are met. Furthermore, SPB may also terminate in part contracts that have been entered into insofar as this is reasonable for the Supplier in an individual case.</p> <p>2. If the contract is a recurring obligation, good cause shall apply, in particular, in the following cases:</p> <ul style="list-style-type: none"> - The Supplier breaches a contractual obligation and does not remedy the breach of obligation within a reasonable period set by SPB, whereby the setting of a deadline must be accompanied by a threat of termination. - The Supplier has been warned in vain by SPB, insofar as the setting of a deadline is not possible in individual cases due to the nature of the breach of duty. - The Supplier has not honoured its obligation to pay taxes and/or social security contributions. - A significant deterioration in the Supplier's assets has occurred, which jeopardises executing the contract.

<p>3. Die Kündigung hat in Schriftform gemäß § 126 BGB zu erfolgen, die Erleichterung des § 127 Abs. 2 BGB gilt.</p>	<p>3. Notice of termination is to be given in writing in accordance with Section 126, BGB. The relief provided by Section 127(2), BGB, applies.</p>
<p>§ 17 Handelsbeschränkungen</p> <p>1. Der Abschluss und insbesondere die Durchführung von Verträgen (§ 1 Nr. 1) steht unter dem Vorbehalt, dass dessen Erfüllung keine Hindernisse aufgrund von nationalen oder internationalen Import- und Exportkontrollbestimmungen wie beispielsweise Embargos o.ä. entgegenstehen.</p> <p>2. Gleiches gilt für den Fall, dass der Lieferant oder Unterlieferant von Sanktionen betroffen ist oder während der Vertragslaufzeit betroffen wird. Vorbenanntes gilt auch für juristische Personen und Personenmehrheiten wie Kapitalgesellschaften o.ä., die sich im Mehrheitsbesitz von sanktionierten Personen befinden.</p> <p>3. SPB ist berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen, wenn diese Kündigung zur Einhaltung von Sanktionen durch SPB erforderlich ist. Im Falle einer solchen Kündigung ist die Geltendmachung eines Schadensersatzanspruchs oder die Geltendmachung anderer Ansprüche durch den Lieferanten ausgeschlossen.</p>	<p>Section 17 Restrictions on trade</p> <p>1. Entering into and, in particular, the execution of contracts (Section 1, No. 1) shall be subject to the proviso that there are no obstacles to their performance due to national or international import and export control regulations such as embargoes or the like.</p> <p>2. The same applies in the event that the Supplier or sub-Supplier is affected by sanctions, or affected during the term of the contract. The aforementioned shall also apply to legal entities and groups of persons such as corporations or the like that are majority-owned by sanctioned persons.</p> <p>3. SPB is entitled to terminate the contract without notice if such a termination is necessary for SPB to comply with sanctions. In the event of such termination, asserting a claim for damages, or asserting other claims, by the Supplier is excluded.</p>
<p>§ 18 Patent- und Schutzrechte / Verwertung von Arbeitsergebnissen</p> <p>1. Der Lieferant steht dafür ein, dass im Zusammenhang mit seiner Lieferung oder Leistung keine Rechte Dritter verletzt werden. Wird SPB von Dritten deswegen in Anspruch genommen, ist der Lieferant verpflichtet, SPB von diesen Ansprüchen freizustellen. Die Freistellung erfolgt auf erstes Anfordern. SPB ist ohne Zustimmung des Lieferanten nicht berechtigt, mit dem Dritten irgendwelche Vereinbarungen (insbesondere Vergleiche) zu treffen. Diese Freistellungsverpflichtung bezieht sich auch auf alle Aufwendungen, die SPB aus oder im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme durch einen Dritten notwendig erwachsen.</p> <p>2. Sämtliche Rechte an den vom Lieferanten ggf. im Rahmen der Durchführung des Vertrages für SPB geschaffenen Arbeitsergebnisse stehen ausschließlich SPB zu. Der Lieferant überträgt hiermit explizit an SPB unwiderruflich, ausschließlich, uneingeschränkt ohne weitere Bedingung und ohne zusätzliches Entgelt sämtliche Rechte an allen Arbeitsergebnissen. Handelt es sich bei den Arbeitsergebnissen um Erfindungen, so ist ausschließlich SPB befugt, hierauf in eigenem Namen gewerbliche Schutzrechte anzumelden. Stellen die Arbeitsergebnisse oder Teile davon einschließlich erstellter Pläne, Unterlagen, Dokumente, Beschreibungen, Dokumentationen, Daten und Softwareprogramme urheberrechtlich geschützte Werke dar, so steht SPB ohne zusätzliches Entgelt das ausschließliche (auch gegenüber dem Lieferanten bzw. Urheber) zeitlich, räumlich und inhaltlich uneingeschränkte Recht zu, diese in unveränderter oder veränderter Form für alle bekannten und unbekannten Nutzungsarten beliebig zu nutzen und Dritten für alle Nutzungsarten – nach seinem alleinigen und freien Ermessen – entsprechende Nutzungsrechte einzuräumen.</p>	<p>Section 18 Patent and property rights / exploitation of work results</p> <p>1. The Supplier is to ensure that no rights of third parties are infringed in conjunction with its delivery or service. If claims are made against SPB by third parties for this reason, the Supplier undertakes to render SPB exempt from these claims. SPB is to be rendered exempt on first demand. SPB is not entitled to make any agreements (in particular settlements) with the third party without consent by the Supplier. This obligation to render SPB exempt also relates to all expenses necessarily incurred by SPB from, or in conjunction with, the claim by a third party.</p> <p>2. SPB is exclusively entitled to all rights to the work results, if any, created by the Supplier for SPB within the framework of executing the contract. The Supplier hereby explicitly assigns to SPB irrevocably, exclusively, without restriction, without further condition and without additional remuneration all rights to all work results. If the work results are inventions, SPB is exclusively authorised to apply for industrial property rights to them in its own name. If the work results, or parts thereof, including plans, records, documents, descriptions, documentation, data and software programmes produced, constitute works protected by copyright, SPB shall be entitled, without additional payment, to the exclusive right (also in dealings with the Supplier or author), unrestricted in terms of time, geography and content, to use these in unchanged or changed form for all known and unknown types of use, and grant third parties corresponding rights of use for all types of use - at its sole and unqualified discretion.</p>

<p>§ 19 Verjährung</p> <p>1. Sämtliche wechselseitigen Ansprüche zwischen dem Lieferanten und SPB verjähren nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.</p> <p>2. Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Ansprüche wegen Sachmängeln 3 (drei) Jahre ab Lieferung, sofern das Gesetz nicht längere Fristen vorsieht. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme. Die 3-jährige Verjährungsfrist gilt entsprechend auch für Ansprüche aus Rechtsmängeln, § 438 Abs. 1 Nr. 1 BGB bleibt unberührt. Ansprüche aus Rechtsmängeln verjähren darüber hinaus in keinem Fall, solange der Dritte das Recht noch gegen SPB geltend machen kann.</p> <p>3. Die Verjährung von Ansprüchen aus Mängelhaftung des Lieferanten gegenüber SPB wird durch eine Anzeige in Textform an den Lieferanten gehemmt. Die Parteien sind sich einig, dass sie ab diesen Zeitpunkt gemäß § 203 BGB in Verhandlungen stehen. Die Verjährung beginnt erst dann wieder zu laufen, wenn der Lieferant die Beendigung von Nachbesserungs- oder Nachlieferungsmaßnahmen in Schriftform gemäß § 126 BGB erklärt, § 127 Abs. 2 BGB gilt nicht. Maßgeblich ist das Datum des Eingangs der Anzeige beim Bestimmungsort. Gleiches gilt, wenn der Lieferant eine Nachbesserung bzw. Nachlieferung unter Beachtung der vorbenannten Formvorschriften abgelehnt hat.</p> <p>4. Die Verjährungsfrist für Ansprüche gem. § 18 Nr. 1 dieser AEB beträgt 10 (zehn) Jahre und beginnt mit der Lieferung.</p> <p>5. Soweit SPB wegen eines Mangels auch außervertragliche Schadensersatzansprüche zustehen, gilt hierfür die regelmäßige gesetzliche Verjährung (§§ 195, 199 BGB), wenn nicht die Anwendung der Verjährungsfristen des Kaufrechts im Einzelfall zu einer längeren Verjährungsfrist führt.</p>	<p>Section 19 Statute of limitations</p> <p>1. All mutual claims between the Supplier and SPB shall become statute-barred in accordance with the statutory provisions unless otherwise specified below.</p> <p>2. Contrary to Section 438(1), No. 3, BGB, the general limitation period for claims due to material defects is 3 (three) years from delivery unless the law provides for longer periods. If acceptance has been agreed, the limitation period shall commence upon acceptance. This does not affect the 3-year limitation period shall also apply accordingly to claims arising from defects of title; Section 438(1), No. 1, BGB. Claims resulting from defects of title shall not become time-barred in any case as long as the third party can still assert the right against SPB.</p> <p>3. The limitation period for claims arising from the Supplier's liability for defects against SPB shall be suspended by way of notification in Text Form to the Supplier. The parties agree that they shall enter into negotiations from this point in time in accordance with Section 203, BGB. The limitation period shall only begin to run again when the Supplier declares the termination of rectification or subsequent delivery measures in writing in accordance with Section 126, BGB. Section 127(2), BGB, shall not apply. The date of receipt of the notification at the place of destination is authoritative. The same applies if the Supplier has rejected a rectification or subsequent delivery in compliance with the aforementioned formal requirements.</p> <p>4. The limitation period for claims in accordance with Section 18, No. 1, of these General Terms and Conditions of Purchase is 10 (ten) years, and begins with the delivery.</p> <p>5. Insofar as SPB is entitled to non-contractual claims for damages regarding a defect, in this respect the normal period of limitations shall apply (Sections 195, 199 BGB) if application of the period of limitations of the sales law does not lead to a longer period of limitations in an individual case.</p>
<p>§ 20 Sonstiges</p> <p>1. Sind oder werden einzelne oder mehrere Bestimmungen dieser AEB unwirksam oder nichtig, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.</p> <p>2. Soweit Bestimmungen nicht Vertragsbestandteil geworden oder unwirksam sind, richtet sich der Inhalt des Vertrages in erster Linie nach den gesetzlichen Vorschriften (§ 306 Abs. 2 BGB). Nur im Übrigen und soweit keine ergänzende Vertragsauslegung vorrangig oder möglich ist, werden die Parteien anstelle der nichtigen oder unwirksamen Bestimmung eine wirksame Regelung treffen, die ihr bei Berücksichtigung der wechselseitigen Interessen wirtschaftlich möglichst nahe kommt.</p> <p>3. Änderungen in den einzelnen Verträgen bedürfen der Schriftform und werden nur nach Erklärung des Einverständnisses durch SPB wirksam.</p>	<p>Section 20 Miscellaneous</p> <p>1. If one or more provisions of these General Terms and Conditions of Purchase is or becomes invalid or void, this shall not affect the validity of the remaining provisions.</p> <p>2. Insofar as provisions have not become an integral part of the contract or are invalid, the content of the contract shall be primarily subject to the statutory provisions (Section 306(2), BGB). Only in other respects and insofar as no supplementary interpretation of the contract has preference or is possible, shall the parties replace the void or invalid provision with a valid provision which comes as close as possible to it in economic terms, taking into account the mutual interests.</p> <p>3. Amendments to the individual contracts are subject to the written form, and shall only become effective once SPB has granted its consent.</p>

<p>4. Maßgeblich ist stets die deutschsprachige Fassung der Bestellung und Auftragsbestätigung. Diese AEB liegen in deutscher und englischer Sprache vor. Im Falle von Abweichungen der beiden Sprachfassungen hat die deutsche Fassung Vorrang.</p>	<p>4. The German language version of the order and Order Confirmation is, at all times, authoritative. These General Terms and Conditions of Purchase have been drawn up in German and English. In the event of discrepancies between the two language versions, the German version shall have preference.</p>
<p>§ 21 Gerichtsstand / Anwendbares Recht</p> <p>1. Gerichtsstand ist Bitterfeld-Wolfen. SPB ist jedoch auch berechtigt, am Geschäfts- bzw. Wohnsitz des Lieferanten zu klagen. Diese Regelungen gelten nicht, soweit für den Rechtsstreit gesetzlich ein ausschließlicher Gerichtsstand begründet ist.</p> <p>2. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des internationalen Privatrechts. Die Geltung des internationalen Kaufrechtes (UN-Kaufrecht - CISG) ist ausdrücklich ausgeschlossen.</p>	<p>Section 21 Place of jurisdiction / applicable law</p> <p>1. Bitterfeld-Wolfen is deemed the place of jurisdiction. However, SPB shall also be entitled to take legal action at the Supplier's place of business or residence. These provisions shall not apply if an exclusive place of jurisdiction is established by law for the legal dispute.</p> <p>2. The law of the Federal Republic of Germany applies by way of exclusion of international private law. Application of the international law on the sale of goods (UN-Sales Law- CISG) is expressly excluded.</p>
<p>Teil 2: Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen der Silicon Products Bitterfeld GmbH</p>	<p>Part 2: General Terms and Conditions of Sale and Delivery of Silicon Products Bitterfeld GmbH</p>
<p>§ 1 Allgemeines / Geltungsbereich</p> <p>1. Diese Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen (im Folgenden „ALB“) gelten für alle Geschäftsbeziehungen (im Folgenden „Vertrag“) der Silicon Products Bitterfeld (im Folgenden „SPB“) mit allen Vertragspartnern (im Folgenden „Besteller“), an die Waren und/oder sonstige Leistungen geliefert bzw. Angebote erstellt werden, unabhängig von deren rechtlicher Qualifikation und damit unabhängig davon, ob es sich hierbei um Kaufverträge, Werkverträge, Dienstleistungsverträge oder sonstige – auch gemischttypische – Verträge zur Lieferung von Waren, Materialien, Geräten, Chemikalien oder zur Durchführung von Dienstleistungen, Engineeringleistungen, Forschungs- und Entwicklungsleistungen oder zur Übertragung von Rechten oder Ähnliches handelt.</p> <p>2. Die ALB der SPB gelten ausschließlich. Entgegenstehende oder von den ALB der SPB abweichende Bedingungen des Bestellers erkennt SPB nicht an, es sei denn und ggf. insoweit, dass SPB ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich in der nach § 126 BGB vorgesehenen Form zustimmt. § 127 Abs. 2 BGB gilt nicht. Diese ALB gelten auch dann, wenn SPB in Kenntnis entgegenstehender oder von diesen ALB abweichender Bedingungen des Bestellers eine Lieferung, Leistung, Werkleistung oder Dienstleistung durchführt und/oder Zahlungen hierfür entgegennimmt. Die ALB gelten auch dann ausschließlich, wenn SPB auf ein Schreiben Bezug nimmt, das Bedingungen des Bestellers oder Dritter enthält oder auf solche verweist.</p> <p>3. In den einzelnen Verträgen können SPB und der Besteller individuelle Vereinbarungen treffen, die Vorrang vor diesen ALB haben. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist ein Vertrag bzw. die Bestätigung durch SPB in Textform gemäß § 126 b BGB (im Folgenden „Textform“) maßgebend.</p>	<p>Section 1 General / scope</p> <p>1. These General Terms and Conditions of Sale and Delivery shall apply to all business relations (hereinafter referred to as “Contract”) of Silicon Products Bitterfeld GmbH (hereinafter “SPB”) with all contracting parties (hereinafter “Buyer”) to whom goods and/or other services are delivered/rendered, or offers are made, irrespective of their legal qualification and, therefore, irrespective of whether these are purchase contracts, contracts for work and services, service contracts or other - also mixed-typical - contracts for the delivery of goods, materials, equipment, chemicals or for the rendering of services, engineering services, research and development services or for the transfer of rights or the like.</p> <p>2. The General Terms and Conditions of Sale and Delivery apply on an exclusive basis. The Supplier's terms and conditions that are contrary to, or vary from, SPB's General Terms and Conditions of Sale and Delivery shall not be recognised by SPB unless and insofar as SPB expressly agrees to their validity in writing in the form provided for in Section 126 BGB (German Civil Code). Section 127(2), BGB does not apply. These General Terms and Conditions of Sale and Delivery shall also apply if SPB unconditionally accepts a delivery, performance, work or service, and/or makes payments in that respect, in the knowledge that the Buyer's terms and conditions are contrary to, or vary from, these General Terms and Conditions of Sale and Delivery. The General Terms and Conditions of Sale and Delivery shall also apply exclusively if SPB refers to a letter which contains or refers to the conditions of the Buyer or third parties.</p> <p>3. In the individual contracts, SPB and the Buyer may make individual agreements that have preference over these General Terms and Conditions of Sale and Delivery. A contract or confirmation by SPB in text form in accordance with Section 126 b, BGB (hereinafter “Text Form”), shall be authoritative for the content of such agreements.</p>

<p>4. Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne derartige Klarstellung gelten daher die anwendbaren gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen ALB nicht abgeändert oder ausgeschlossen werden.</p> <p>5. Der Vertrag einschließlich dieser ALB gibt alle Vereinbarungen zwischen SPB und dem Besteller vollständig wieder. Mündliche Zusagen von SPB vor Abschluss dieses Vertrages sind rechtlich unverbindlich. Ergänzungen und Änderungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit stets der Schriftform.</p>	<p>4. Notices about the validity of statutory requirements merely provide clarification in terms of their meaning. Therefore, the statutory requirements shall also apply without such clarification insofar as they are not directly amended or are expressly ruled out in these General Terms and Conditions of Sale and Delivery.</p> <p>5. The contract, including these General Terms and Conditions of Sale and Delivery, reflects in full all agreements entered into by SPB and the Buyer. Verbal promises made by SPB prior to entering into this contract are not legally binding. Supplementary information and amendments are subject to the written form in order to be deemed valid.</p>
<p>§ 2 Vertraulichkeit / Geheimhaltung</p> <p>1. Der Besteller hat über Verhandlungen mit SPB, den Abschluss von und sämtliche Inhalte der mit SPB getroffenen Vereinbarungen sowie sonstige Informationen und Erkenntnisse über Produkte und Leistungen von SPB, Konstruktionszeichnungen und ähnliche Unternehmensunterlagen (im Folgenden „Informationen“) Stillschweigen zu wahren und darf derlei Informationen ausschließlich zur Anbahnung und Durchführung des Vertrages verwenden, sie nicht an Dritte weitergeben oder in irgendeiner Weise schutzrechtlich auswerten.</p> <p>2. Alle dem Besteller überlassenen Unterlagen und Datenmaterial, z.B. Abbildungen, Zeichnungen, Pläne, Dokumentationen, Berechnungen usw., gleich welcher Form, bleiben Eigentum der SPB. SPB behält sich hieran die Urheberrechte vor. Derartige Unterlagen dürfen ohne ausdrückliche, vorherige schriftliche Zustimmung der SPB nicht anderweitig verwertet, vervielfältigt und/oder Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind nach Abschluss des Auftrages unaufgefordert an SPB zurückzugeben.</p> <p>3. Bei Verletzung der Verpflichtung zur Vertraulichkeit haftet der Besteller der SPB in vollem Umfang nach den gesetzlichen Vorschriften.</p> <p>4. Der Besteller wird alle notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die Vertraulichkeit wie in den Ziffern 1. bis 3. Beschrieben, zu wahren. Er wird bei der Erfüllung der Verpflichtungen mindestens die gleiche Sorgfalt walten lassen, die er bei seinen eigenen geheimen Informationen anwendet, jedenfalls aber wird er die Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns wahren und angemessene Schutzmaßnahmen ergreifen. Der Besteller ist verpflichtet, geheime Informationen nur an solche Mitarbeiter oder gesetzlichen Vertreter weiterzugeben, die sie für die Zwecke der Erfüllung des Vertrages benötigen und die sich zuvor persönlich entsprechend den Bestimmungen des § 2 der ALB verpflichtet haben. Dies gilt nicht, wenn diese Personen bereits durch Verträge oder aufgrund zwingender gesetzlicher Bestimmungen verpflichtet sind. Der Besteller haftet für die Einhaltung der Verpflichtungen aus den Vertraulichkeitsbestimmungen in diesen ALB für seine Mitarbeiter und gesetzlichen Vertreter. Deren Pflichtverletzungen und Verschulden sind dem Besteller zuzurechnen.</p> <p>5. Gibt der Besteller zulässigerweise und mit Zustimmung von SPB vertrauliche Informationen an Dritte weiter, so hat der Besteller durch schriftliche Vereinbarung oder sonst in geeigneter Weise dafür Sorge zu tragen, dass der Dritte die Vertraulichkeit im Umgang mit diesen Informationen gemäß</p>	<p>Section 2 Confidentiality / secrecy</p> <p>1. The Buyer shall maintain confidentiality in respect of negotiations with SPB, the entering into and all contents of agreements with SPB as well as other information and knowledge about SPB's products and services, design drawings and similar company documents (hereinafter referred to as "Information") and may use such information exclusively for initiating the contract, shall not forward it to third parties or exploit it in any way under intellectual property law.</p> <p>2. All documents and data material made available to the Buyer, e.g. illustrations, drawings, plans, documentation and calculations etc., in whatever form, shall remain the property of SPB. SPB reserves the copyrights to these. Such documents may not be used in any other way, reproduced and/or made available to third parties without express prior, written, consent by SPB. They are to be returned to SPB without request once the order has been completed.</p> <p>3. In the event of a breach of the confidentiality obligation, SPB's Buyer shall be liable to the full extent in accordance with the statutory provisions.</p> <p>4. The Buyer shall take all necessary measures to safeguard confidentiality as described in sub-sections 1 to 3. In honouring the obligations, the Supplier will exercise at least the same care as it does with its own secret information, in any case, however, it will exercise the care of a prudent businessman and adopt appropriate protective measures. The Buyer undertakes to disclose secret information only to those employees or legal representatives who need it for the purpose of executing the contract and who have previously given a personal undertaking in accordance with the provisions of Section 2 of the General Terms and Conditions of Sale and Delivery. This shall not apply if these persons are already bound by contracts or by compulsory statutory provisions. The Buyer shall be liable for the actions of its employees and legal representatives in respect of compliance with the obligations arising from the confidentiality provisions in these General Terms and Conditions of Sale and Delivery. Breaches of obligations and culpability on their part shall be attributable to the Buyer.</p> <p>5. If the Buyer permissibly, and with SPB's consent, forwards confidential information to third parties, the Buyer must ensure by written agreement or otherwise in a suitable manner that the third party maintains confidentiality in dealing with such information in accordance with this Section 2 in the same way</p>

<p>dieses § 2 ebenso wahrhaft wie der Besteller. Für Pflichtverletzungen und etwaiges Verschulden des Dritten haftet der Besteller wie für eigene schuldhaftige Pflichtverletzungen.</p> <p>6. Die Benutzung erteilter Aufträge zu Werbezwecken ist nicht gestattet. Eine Verwendung zur Darstellung des Geschäftsablaufes des Bestellers in Berichten und Veröffentlichungen ist ebenfalls unzulässig.</p> <p>7. Die Verpflichtung nach § 2 gilt nicht für solche Informationen, die dem Besteller nachweislich bereits vor dem Zeitpunkt der Mitteilung durch SPB ohne Verletzung von Rechten der SPB zugänglich oder bekannt waren. Den Besteller trifft die Nachweispflicht dafür, dass er Kenntnis gemäß Ziffer 7. S. 1 hatte oder die vertraulichen Informationen der Öffentlichkeit bereits vor dem Zeitpunkt der Mitteilung durch SPB zugänglich waren oder danach ohne Handeln, Mitwirken oder Verschulden des Bestellers zugänglich geworden sind.</p> <p>8. Sofern SPB mit dem Besteller eine separate Vertraulichkeitsvereinbarung abgeschlossen hat, haben deren Bestimmungen Vorrang.</p> <p>9. Die Verpflichtungen aus § 2 der ALB überdauern die Beendigung oder das Auslaufen des Vertrages und gelten auf unbestimmte Zeit fort.</p>	<p>as the Buyer. The Buyer shall be liable for breaches of obligations and any culpability on the part of the third party as it is for its own culpable breaches of obligations.</p> <p>6. Using placed orders for advertising purposes is not permitted. Furthermore, use for representation of the Buyer's business process in reports and publications is similarly not permitted.</p> <p>7. The obligation in accordance with Section 2 does not apply to information that was demonstrably already accessible or known to the Buyer before the time of notification by SPB without infringement of SPB's rights. The burden of proof that it had knowledge in accordance with Section 7, sentence 1, or that the confidential information was already accessible to the public before the time of notification by SPB, or that it became accessible thereafter without action, cooperation or fault on the part of the Supplier, lies with the Buyer.</p> <p>8. Insofar as SPB has entered into a separate confidentiality agreement with the Buyer, the provisions of that agreement shall have preference.</p> <p>9. The obligations resulting from Section 2 of the General Terms and Conditions of Sale and Delivery shall outlast the end or expiry of the contract, and shall continue to apply for an unlimited period of time.</p>
<p>§ 3 Datenschutz</p> <p>1. Für die Zwecke des Vertrags gelten die in Art. 4 der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung, „DSGVO“) festgelegten Definitionen.</p> <p>2. Bei der Abwicklung des Vertrages können personenbezogene Daten zwischen SPB und dem Besteller sowie gegebenenfalls Dritten ausgetauscht werden. Der Besteller hat die gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz, insbesondere der EU-Datenschutzgrundverordnung 2016/679 (DSGVO) einzuhalten, die personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und vor dem unberechtigten Zugriff Dritter zu schützen. Eine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte bedarf, soweit dies nicht für die Auftragsdurchführung zwingend erforderlich ist oder nicht eine entsprechende gesetzliche Verpflichtung des Bestellers hierzu besteht, der vorherigen schriftlichen Zustimmung von SPB.</p> <p>3. Sofern während und im Zusammenhang mit dem Abschluss und der Erfüllung des Vertrags dem Besteller personenbezogene Daten übermittelt werden bzw. dieser Zugriff auf solche Daten erlangt oder auf sonstige Weise personenbezogene Daten verarbeitet, für die weitergehende Datenschutzvorschriften gelten, vereinbaren die Parteien hiermit, alle rechtlich notwendigen zusätzlichen Datenschutzvereinbarungen zu schließen. Dies gilt auch und gerade nach Abschluss des Vertrags; wobei sich die Parteien verpflichten, die Datenschutzrelevanz des Vertragsverhältnisses fortlaufend zu bewerten und im Bedarfsfall wie in Ziffer 3 S. 1 beschrieben, zu verfahren.</p>	<p>Section 3 Data protection</p> <p>1. For the purposes of the contract, the definitions set out in Article 4 of Regulation (EU) 2016/679 (General Data Protection Regulation, “GDPR”) shall apply.</p> <p>2. Personal data may be exchanged between SPB and the Buyer and, where applicable, third parties when processing the contract. The Buyer shall comply with the statutory data protection provisions, in particular the EU General Data Protection Regulation 2016/679 (GDPR), treat the personal data confidentially and protect such data from unauthorised access by third parties. Any disclosure of personal data to third parties shall be subject to prior, written, consent by SPB unless this is absolutely necessary to execute the order or a corresponding legal obligation applies on the part of the Buyer to do so.</p> <p>3. Insofar as personal data are forwarded to the Supplier during, and in conjunction with, entering into and executing the contract or the Buyer gains access to such data or processes personal data in any other way to which more extensive data protection regulations apply, the parties hereby agree to enter into all legally necessary, additional, data protection agreements. This shall also apply, in particular, after entering into the contract, whereby the parties undertake to continually assess the data protection relevance of the contractual relationship and, if necessary, proceed as described in sub-section 3, sentence 1.</p>

<p>4. Gleiches wie unter Ziffer 3. gilt, sofern der Besteller als Teil der beauftragten Leistung personenbezogene Daten für SPB verarbeitet. Dann wird der Besteller mit SPB zusätzlich eine Vereinbarung zum Datenschutz und zur Datensicherheit in Auftragsverhältnissen gemäß Art. 28 Abs. 3 DSGVO abschließen. Gleiches gilt, wenn und soweit SPB für den Besteller personenbezogene Daten verarbeitet.</p> <p>5. Die Parteien verpflichten sich, nicht mit der Verarbeitung personenbezogener Daten zu beginnen, bevor sie die in § 3 normierten Anforderungen, einschließlich der ggf. zu beachtenden weiteren gesetzlichen Vorschriften erfüllen.</p>	<p>4. The same as in Section 3 shall apply if the Buyer processes personal data for SPB as part of the commissioned service. In this case, the Buyer shall also enter into an agreement with SPB in respect of data protection and data security in contractual relationships in accordance with Article 28(3), GDPR. The same applies if and insofar as SPB processes personal data for the Buyer.</p> <p>5. The parties undertake not to start processing personal data before they have met the requirements standardised in Section 3, including any further statutory provisions that may need to be observed.</p>
<p>§ 4 Angebot / Vertragsschluss</p> <p>1. Alle Angebote von SPB sind freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind oder eine bestimmte Annahmefrist enthalten.</p> <p>2. Bestellungen oder Aufträge kann SPB innerhalb von vierzehn Tagen nach Zugang annehmen. Der Besteller ist verpflichtet, sich mindestens den in S. 1 bezeichneten Zeitraum an die Bestellung zu binden.</p> <p>3. Vor Abschluss des Vertrages etwaig getroffene mündliche Abreden oder von SPB gegebene Zusagen sind rechtlich unverbindlich (s. auch § 1 Ziffer 5.). Sie werden durch den Vertrag vollständig ersetzt. Dies gilt nicht, soweit sich jeweils ausdrücklich aus den Zusagen ergibt, dass sie verbindlich fortgelten sollen, oder die Zusagen durch SPB ausdrücklich in Textform bestätigt werden.</p> <p>4. SPB behält sich sämtliche Rechte an allen abgegebenen Angeboten und Kostenvoranschlägen sowie an sämtlichen dem Besteller zur Verfügung gestellten Unterlagen und Hilfsmitteln, insbesondere an Zeichnungen, Abbildungen, Berechnungen, Katalogen und digitalen Unterlagen jeglicher Art, Modellen und Werkzeugen, vor. Der Besteller darf diese Gegenstände weder als solche, noch inhaltlich Dritten zugänglich machen, sie weder bekannt geben, noch selbst oder – soweit dies ausnahmsweise gestattet ist – durch Dritte über den Vertragszweck hinaus nutzen oder vervielfältigen. Er hat auf Verlangen von SPB diese Gegenstände vollständig zurückzugeben und sämtliche eventuell gefertigte Kopien zu vernichten, wenn sie von ihm im ordnungsgemäßen Geschäftsgang nicht mehr benötigt werden oder wenn Verhandlungen nicht zum Abschluss eines Vertrages führen.</p>	<p>Section 4 Offer / entering into the contract</p> <p>1. All SPB's offers are subject to change without notice and are non-binding provided they are not expressly stated as binding or are not subject to a certain acceptance period.</p> <p>2. SPB may accept orders or assignments within fourteen days following receipt. The Buyer undertakes to be bound by the order for at least the period specified in sentence 1.</p> <p>3. Any oral agreements made, or promises given, by SPB prior to entering into the contract are not legally binding (see also Section 1(5)). They are replaced in full by the contract. This shall not apply if it is expressly stated in the promises that they are to remain binding or the promises are expressly confirmed by SPB in Text Form.</p> <p>4. SPB reserves all rights to all submitted offers and cost estimates, as well as all documents and aids made available to the Buyer, in particular drawings, illustrations, calculations, catalogues and digital documents of any kind, models and tools. The Buyer may neither make these items available to third parties either as such or in terms of content, nor disclose them, or use or reproduce them itself or – insofar as this is exceptionally permitted – via third parties beyond the purpose of the contract. At SPB's request, the Buyer is to return these items in full and destroy any copies that may have been made if it no longer requires them in the ordinary course of business, or if negotiations do not result in entering into a contract.</p>
<p>§ 5 Umfang, Art und Weise der Lieferungen / Lieferzeit / Teillieferungen</p> <p>1. Lieferungen erfolgen stets „EXW“ (gemäß INCOTERMS 2020) Bitterfeld-Wolfen oder von einem anderen von SPB benannten Ort aus. Auch wenn im Einzelfall vereinbart sein sollte, dass SPB die Versendung übernimmt, ist Erfüllungsort gleichwohl der Ort der Übergabe durch SPB an die Transportperson.</p> <p>2. Angaben von SPB zum Gegenstand der Lieferung oder Leistung (z.B. Gewichte, Maße, Gebrauchswerte, Belastbarkeit, Toleranzen und sonstige technische Daten) sowie Darstellungen desselben (z.B. Zeichnungen und Abbildungen) erfolgen stets nach bestem Wissen, sind jedoch lediglich annähernd maßgeblich, soweit nicht die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck eine</p>	<p>Section 5 Scope, manner of delivery / delivery time / partial deliveries</p> <p>1. Deliveries are, at all times, to apply “EXW” (in accordance with INCOTERMS 2020) Bitterfeld-Wolfen or from another place specified by SPB. Even if it has been agreed in individual cases that SPB shall undertake the shipping, the place of performance shall nevertheless be the place of handover by SPB to the transport person.</p> <p>2. Information provided by SPB on the object of the delivery or service (e.g. weights, dimensions, utility values, load-bearing capacity, tolerances and other technical data) as well as representations of the same (e.g. drawings and illustrations) are, at all times, provided to the best of SPB's knowledge, but are only approximate unless the usability for the contractually intended purpose requires an exact match, and this is agreed</p>

genaue Übereinstimmung voraussetzt und dies zwischen den Vertragsparteien vereinbart ist. Solche Angaben sind keine garantierten Beschaffenheitsmerkmale, sondern Beschreibungen oder Kennzeichnungen des Leistungsgegenstandes. Handelsübliche Abweichungen und Abweichungen, die aufgrund rechtlicher Vorschriften erfolgen oder technische Verbesserungen darstellen, sowie die Ersetzung von Bauteilen oder Komponenten durch funktional gleichwertige Bestandteile sind zulässig, soweit sie die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck nicht nachteilig beeinträchtigen.

3.
SPB ist zu Teillieferungen berechtigt, wenn

- die Teillieferung für den Besteller im Rahmen der vertraglichen Bestimmung verwendbar ist,
 - die Lieferung der restlichen bestellten Liefergegenstände sichergestellt ist und
 - dem Besteller hierdurch kein erheblicher Mehraufwand oder zusätzliche Kosten entstehen (es sei denn, SPB erklärt sich zur Übernahme dieser Kosten bereit).
- Jede Teillieferung kann gesondert abgerechnet werden.

4.
Von SPB in Aussicht gestellte Fristen und Termine für Lieferungen und Leistungen gelten stets nur annähernd, es sei denn, dass ausdrücklich eine feste Frist oder ein fester Termin vereinbart ist.

5.
Der Besteller gerät in Annahmeverzug, wenn er Liefergegenstand nicht an dem verbindlich vereinbarten Liefertermin entgegennimmt. Im Falle unverbindlicher Lieferfristen oder Liefertermine kann SPB dem Besteller mit einer Frist von 3 Wochen mitteilen, dass der Liefergegenstand zur Abholung bereitsteht. Kommt der Besteller der Aufforderung nicht nach und holt den Liefergegenstand nicht fristgerecht ab, so gerät er mit Ablauf der in Annahmeverzug. Befindet sich der Besteller mit der Annahme der Lieferung in Verzug oder überschreitet er die üblichen Entladezeiten bei der Annahme, so werden ihm die hierdurch entstehenden Mehrkosten wie z.B. Mietkosten für Container und sonstige Lagerkosten auferlegt. Als pauschale Entschädigung für Lagerkosten werden dem Besteller 0,1% des Rechnungsbetrags für die gelagerte Lieferung pro Kalendertag der Lagerung berechnet, maximal jedoch 1% pro Kalendermonat, es sei denn, der Besteller weist einen geringeren Schaden nach. Der Nachweis eines höheren Schadens bleibt SPB vorbehalten. SPB ist ferner berechtigt, nach erfolglosem Bestimmen einer angemessenen Frist anderweitig über die Lieferung zu verfügen.

6.
SPB kann – unbeschadet ihrer Rechte aus Verzug des Bestellers – vom Besteller eine Verlängerung von Liefer- und Leistungsfristen oder eine Verschiebung von Liefer- und Leistungsterminen um den Zeitraum verlangen, in dem der Besteller seinen vertraglichen Verpflichtungen gegenüber nicht nachkommt.

7.
SPB gerät nicht in Lieferverzug, wenn Dritte, insbesondere Zulieferer, aus Gründen, die nicht im Verantwortungsbereich von SPB liegen, ihrerseits nicht richtig oder nicht rechtzeitig liefern. Gerät SPB mit einer Lieferung oder Leistung in Verzug oder wird eine Lieferung oder Leistung, gleich aus welchem Grunde, unmöglich, so ist die Haftung von SPB auf Schadensersatz nach Maßgabe des § 13 ALB beschränkt.

between the contracting parties. Such details are not guaranteed quality features, but descriptions or markings of the subject matter of performance. Variations that are customary in commercial practice and deviations that occur due to legal regulations or represent technical improvements, as well as the replacement of parts or components with functionally equivalent components, are permissible insofar as they do not adversely affect the usability for the contractually intended purpose.

3.
SPB shall be entitled to provide partial deliveries if

- The Buyer can use the partial delivery as part of the purpose intended in the contract,
- Delivery of the remaining ordered subject matter of delivery items ordered is guaranteed, and
- As a result the Buyer does not incur considerable additional expenses or additional costs (unless the SPB states that it is willing to assume such costs). Each partial delivery can be invoiced separately.

4.
The periods and dates for deliveries and services for which the SPB holds out prospects apply, at all times, on an approximate basis unless a fixed period or a fixed date is agreed on a fixed basis.

5.
The Buyer shall be deemed to have defaulted in acceptance if it does not take delivery of the delivery item on the delivery date agreed upon with binding force. In the case of non-binding delivery periods or delivery dates, SPB may notify the Buyer by way of a notice period of 3 weeks that the delivery item is ready for collection. If the Buyer does not comply with the request, and does not collect the delivery item in due time, it shall be deemed to have defaulted in acceptance upon expiry of the period of notice. If the Buyer is in default in respect of accepting the delivery or if it exceeds the usual unloading times when accepting the delivery, it shall be charged the additional costs incurred as a result, e.g. rental costs for containers and other storage costs. The Buyer shall be charged 0.1% of the invoice amount as flat-rate compensation for storage costs for the stored delivery for each calendar day of storage, up to a maximum of 1% per calendar month, unless the Buyer furnishes proof of a lower loss. SPB reserves the right to furnish proof of greater damage. SPB is also entitled to dispose of the delivery elsewhere after unsuccessfully setting a reasonable period.

6.
Irrespective of its rights resulting from default on the part of the Buyer, SPB may demand from the Buyer an extension of delivery and performance deadlines or a postponement of delivery and performance dates by the period in which the Buyer does not honour its contractual obligations to SPB.

7.
SPB shall not be in default of delivery if third parties, in particular suppliers, for their part do not deliver correctly or on time for reasons that are not within SPB's area of responsibility. If SPB defaults in performance or service, or if is unable to provide a delivery or render a service for whichever reasons, SPB's liability shall be limited in accordance with Section 13 of the General Terms and Conditions of Sale and Delivery.

<p>§ 6 Preise / Preisanpassungen / Zahlungsbedingungen</p> <p>1. Die Preise gelten für den in den Auftragsbestätigungen aufgeführten Leistungs- und Lieferungsumfang. Mehr- oder Sonderleistungen werden gesondert berechnet. Die Preise verstehen sich in EURO ab Werk, zuzüglich Verpackung, der gesetzlichen Umsatzsteuer, bei Exportlieferungen Zoll sowie Gebühren und anderer öffentlicher Abgaben.</p> <p>2. Soweit in der Zeit zwischen Vertragsschluss und Lieferung die Preise der Vorlieferanten von SPB und/oder die allgemeinen Kosten, insbesondere Rohstoffpreise, Transportkosten, Löhne, Steuern, Zinsen oder Wechselkurse, gestiegen sind oder SPB in diesem Zeitraum eine allgemeine Preiserhöhung durchgeführt hat, so ist SPB zur Angleichung der Preise berechtigt. Dies gilt nicht, sofern ausdrücklich ein Festpreis vereinbart wurde. Auf Verlangen des Bestellers wird SPB die Erhöhungsgründe nachweisen.</p> <p>3. Auf einen vereinbarten Gesamtpreis sind Teilzahlungen wie folgt fällig:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 40% nach Auftragsbestätigung durch SPB; - 30% nach Anzeige der Lieferbereitschaft durch SPB; - 25% nach Montageende, spätestens jedoch 8 Wochen nach Lieferbereitschaftsmeldung und - 5% nach Inbetriebnahme, spätestens 12 Wochen nach Lieferbereitschaftsmeldung. <p>4. Rechnungsbeträge sind innerhalb von 14 Tagen ohne jeden Abzug zu bezahlen, sofern nicht etwas anderes in Textform vereinbart ist. Maßgebend für das Datum der Zahlung ist der Eingang bei SPB. Schecks gelten erst nach Einlösung als Zahlung. Leistet der Besteller bei Fälligkeit nicht, so gerät er ohne Mahnung in Verzug (§ 286 Abs. 2 BGB). Die ausstehenden Beträge sind ab diesem Tag mit 9 % p.a. über dem Basissatz (§ 288 Abs. 2 BGB) zu verzinsen, ohne dass es einer vorigen Mahnung bedarf; SPBs Recht, höherer Zinsen und weiterer Schäden im Falle des Verzugs geltend zu machen, bleibt unberührt.</p>	<p>Section 6 Prices / price adjustments / terms and conditions of payment</p> <p>1. The prices apply to the service and delivery scope set out in the order confirmations. Additional and special services shall be charged separately. The prices are to be understood in euros ex works plus packaging, statutory turnover tax, in the case of export deliveries customs duties as well as charges and other public levies.</p> <p>2. SPB shall be entitled to adjust the prices insofar as the prices of SPB's upstream suppliers and/or the general costs, in particular raw material prices, transport costs, wages, taxes, interest or exchange rates have increased in the period between entering into the contract and delivery, or SPB has implemented a general price increase in this period. This shall not apply if a fixed price has been expressly agreed. SPB shall provide evidence of the reasons for the increase at the Buyer's request.</p> <p>3. Partial payments on an agreed total price shall fall due as follows:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 40% following Order Confirmation by SPB; - 30% following notification of readiness for delivery by SPB; - 25% following completion of installation, but no later than 8 weeks following notification of readiness for delivery and - 5% following commissioning, at the latest 12 weeks after notification of readiness for delivery. <p>4. Invoice amounts are to be paid within 14 days without any deductions unless otherwise agreed in Text Form. The date of receipt by SPB shall be authoritative for the payment date. Cheques shall only be deemed payment once they have been cashed. If the Buyer fails to make a due payment, it shall be in default without a reminder (Section 286(2), BGB). The outstanding amounts shall bear interest from this date at 9% p.a. above the base rate (Section 288(2), BGB) without the need for a prior reminder. This does not affect SPB's right to claim higher interest and further-reaching damages in the event of default.</p>
<p>§ 7 Abtretung / Aufrechnung</p> <p>1. Die Abtretung einer Forderung, gleich welchen Inhalts, bedarf der vorherigen Zustimmung der SPB in Textform, wobei diese Zustimmung nicht ohne vernünftigen Grund verweigert werden darf. Ein vernünftiger Grund liegt insbesondere, jedoch nicht ausschließlich dann vor, wenn nach Prüfung im Einzelfall die Interessen der SPB an der Aufrechterhaltung der Forderungsbeziehung die Interessen des Lieferanten an der beabsichtigten Abtretung überwiegen. Ohne die erforderliche Zustimmung erfolgte Abtretungen sind unwirksam.</p> <p>2. Eine Aufrechnung mit Gegenansprüchen des Lieferanten ist nur zulässig, wenn diese Ansprüche durch SPB nicht bestritten werden oder rechtskräftig festgestellt sind. Soweit dem Lieferanten ein Zurückbehaltungsrecht zustehen würde, darf er dieses nur wegen solcher Forderungen geltend machen, die aus demselben Vertragsverhältnis stammen.</p>	<p>Section 7 Assignment / setting off</p> <p>1. Assigning a claim, regardless of its content, shall be subject to prior consent by SPB in Text Form, whereby this consent may not be refused without reasonable cause. Reasonable cause shall be deemed to apply, in particular, but not exclusively, if following a review of the individual case, SPB's interests in maintaining the receivables relationship outweigh the Supplier's interests in the intended assignment. Assignments made without the required consent shall be invalid.</p> <p>2. Offsetting via the Supplier's counterclaims is only permissible if these claims are not disputed by SPB or have become res judicata. Insofar as the Supplier would be entitled to a right of retention, it may only assert this on the basis of such claims that originate from the same contractual relationship.</p>

§ 8 Eigentumsvorbehalt	Section 8 Reservation of title
<p>1. SPB behält sich das Eigentum an sämtlichen Leistungsgegenständen bis zum Eingang aller Zahlungen bezüglich des konkreten Leistungsgegenstandes aus dem Vertragsverhältnis vor. Besteht im Rahmen der Geschäftsverbindung ein Kontokorrentverhältnis, gilt der Eigentumsvorbehalt jeweils bis zum Eingang aller Zahlungen aus anerkannten Salden.</p> <p>2. Unbeschadet weiterer Ansprüche ist SPB bei vertragswidrigem Verhalten des Bestellers, insbesondere bei Zahlungsverzug, berechtigt, unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Gegenstände zurückzunehmen und unter Anrechnung des Erlöses auf die Verbindlichkeiten des Bestellers angemessen zu verwerten. Im Falle des Zahlungsverzugs ist eine vorherige Fristsetzung nicht erforderlich. Zum Zwecke der Rücknahme der unter Eigentumsvorbehalt stehenden Gegenstände darf SPB, oder ein benannter Dritter, die Geschäfts- und Lagerräume des Bestellers betreten. Der Besteller ist verpflichtet, SPB oder dem benannten Dritten Zugang zur rückzunehmenden Ware zu verschaffen und im erforderlichen Maße bei der Entfernung derselben zu unterstützen.</p> <p>3. Der Besteller darf Vorbehaltsgegenstände ausschließlich im ordentlichen Geschäftsgang weiterveräußern; Sicherungsübereignung oder Verpfändung an Dritte sind ausgeschlossen. Soweit nach dieser Maßgabe eine zulässige Veräußerung erfolgt, verpflichtet sich der Besteller, den Eigentumsvorbehalt gegenüber seinem Abnehmer aufrecht zu erhalten.</p> <p>4. Der Besteller muss seinen Abnehmern beim Weiterverkauf die erfolgte Abtretung der Ansprüche auf das Entgelt der Lieferung anzeigen. Der Besteller ist nicht berechtigt, die Vorbehaltsware an Abnehmer zu verkaufen, die die Abtretung gegen sie gerichteter Zahlungsforderungen ausgeschlossen oder beschränkt haben. Ist die Vorbehaltsware mit anderen, dem Besteller nicht gehörenden Gegenständen weiterverarbeitet worden, so erfolgt die Abtretung nur in dem Verhältnis der Miteigentumsanteile an dem weiterverarbeiteten Gegenstand.</p> <p>5. Der Besteller tritt bereits jetzt bis zur vollständigen Tilgung aller Verbindlichkeiten gegenüber SPB sämtliche ihm aus der Weiterveräußerung entstehenden Forderungen in Höhe des Rechnungsbruttobetrages gegen seinen Abnehmer oder Dritte mit allen Nebenrechten an SPB ab, und zwar unabhängig davon, ob die Gegenstände ohne oder nach Verarbeitung weiterverkauft worden sind.</p> <p>6. Der Besteller bleibt nach der Abtretung zur Einziehung der Forderungen ermächtigt. Die Berechtigung von SPB, die abgetretenen Forderungen selbst einzuziehen, bleibt hiervon unberührt.</p> <p>7. Der Besteller ist verpflichtet, die unter Eigentumsvorbehalt von SPB zur Verfügung gestellten Gegenstände pfleglich zu behandeln. Insbesondere hat er diese ausreichend zum Ersatzwert gegen Schäden durch Elementar- und ähnliche Gefahren, insbesondere Feuer, Leitungswasser, Sturm, Hagel, Einbruchdiebstahl und Sprinklerleckage, zu versichern.</p>	<p>1. SPB reserves ownership of all performance items up until receipt of all payments relating to the specific subject matter of performance from the contractual relationship. If a current account relationship is in place as part of the business relationship, the reservation of title shall apply, in each case, up until receipt of all payments from recognised balances.</p> <p>2. Irrespective of further claims, SPB shall be entitled, in the event of conduct by the Buyer in breach of the contract, in particular in the event of default in payment, to take back items delivered subject to reservation of title and realise them appropriately by offsetting the proceeds against the Buyer's liabilities. Setting a deadline in advance will not be necessary in the event of default in payment. SPB or a named third party may enter the Buyer's business and storage premises for the purpose of taking back the items subject to reservation of title. The Buyer undertakes to grant SPB, or the named third party, access to the goods to be taken back and assist in their removal to the extent required.</p> <p>3. The Buyer may resell reserved goods exclusively in the ordinary course of business. Transfer of ownership by way of security or pledging to third parties is excluded. Insofar as a permissible sale occurs in accordance with this provision, the Buyer undertakes to maintain the reservation of title in dealings with its customer.</p> <p>4. In the event of resale, the Buyer must notify its customers of the assignment of the claims for remuneration of the delivery. The Buyer is not entitled to sell the reserved goods to customers who have excluded or limited the assignment of payment claims against them. If the reserved goods have been further processed with other objects that are not the Buyer's property, the assignment shall only be made in proportion to the co-ownership shares in the further processed object.</p> <p>5. The Buyer hereby assigns to SPB all claims against its customer or third parties arising from the resale in the sum of the gross invoice amount with all ancillary rights until all of SPB's liabilities have been paid in full, irrespective of whether the items have been resold without or after processing.</p> <p>6. After assignment, the Buyer shall continue to be authorised to collect the claims. This does not affect SPB's authorisation to collect the assigned claims itself.</p> <p>7. The Buyer undertakes to treat the items made available by SPB subject to reservation of title with care. It shall, in particular, insure them sufficiently at replacement value against damage caused by natural hazards and similar risks, in particular fire, mains water, storm, hail, burglary and sprinkler leakage.</p>

<p>8. Etwaige Verarbeitung oder Umbildung der Vorbehaltsgegenstände durch den Besteller wird für SPB als Hersteller i.S.d. § 950 BGB vorgenommen, ohne dass SPB dadurch verpflichtet wird. Werden Vorbehaltsgegenstände mit anderen, nicht SPB gehörenden Gegenständen verarbeitet oder umgebildet, so erwirbt SPB das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes des Leistungsgegenstandes zu den anderen, verarbeiteten oder umgebildeten Gegenständen zum Zeitpunkt der Verarbeitung oder Umbildung; auf die hierdurch entstandene neue Sache sind die Regelungen über die unter Vorbehalt gelieferten Gegenstände anwendbar.</p> <p>9. Werden Vorbehaltsgegenstände mit anderen, nicht SPB gehörenden Gegenständen untrennbar vermischt oder verbunden, so erwirbt SPB entsprechend das Miteigentum an der neuen Sache zum Zeitpunkt der Vermischung oder Verbindung.</p>	<p>8. Any processing or refashioning of the reserved goods by the Buyer shall be performed for SPB as a manufacturer within the meaning of Section 950, BGB, without SPB being under obligation in that respect. If items subject to reservation of title are processed or refashioned with other items that are not SPB's property, SPB shall acquire co-ownership of the new object in the proportion of the value of the object of performance to that of the other processed or refashioned items at the time of processing or refashioning. The regulations in respect of items delivered subject to reservation of title shall apply to the new item created as a result.</p> <p>9. If reserved items are inseparably mixed or combined with other items that are not SPB's property, SPB shall acquire co-ownership of the new item accordingly at the time of mixing or combination.</p>
<p>§ 9 Sicherheitsleistung</p> <p>1. Der Besteller stellt auf Verlangen von SPB auf seine Kosten als Sicherheit ein unwiderrufliches, Teillieferungen zulassendes Akkreditiv einer für SPB akzeptablen, erstklassigen deutschen oder international renommierten Bank, gültig bis 6 Monate nach der jeweils avisierten Lieferzeit, zahlbar über die Hausbank von SPB in Deutschland bei Sicht gegen die Handelsrechnung. Das bestätigte Akkreditiv muss binnen 2 Wochen nach Vertragsschluss bei der Hausbank von SPB vorliegen.</p> <p>2. SPB ist berechtigt, ausstehende Lieferungen oder Leistungen nur gegen Vorauszahlung oder weitere Sicherheitsleistung auszuführen oder zu erbringen, wenn SPB nach Abschluss des Vertrages von Umständen Kenntnis erhält, welche die Kreditwürdigkeit des Bestellers wesentlich zu mindern geeignet sind und befürchten lassen, dass aufgrund seiner Vermögenslage die Erfüllung des Vertrages gefährdet ist. Bei diesen Umständen handelt es sich insbesondere um Zahlungsverzug, Einstellung der Zahlung, Antrag auf Insolvenzverfahren, Pfändungs- oder Zwangsvollstreckungsmaßnahmen, Erhebung von Wechsel- oder Scheckprotesten und Lastschriftrückgaben, und zwar auch gegenüber bzw. an Dritte.</p> <p>3. In den Fällen des § 9 Ziffer 2 ist SPB zudem berechtigt, Lieferungen bis zum Eingang aller Zahlungen aus offenen Forderungen gegen den Besteller zurückzubehalten. Besteht im Rahmen der Geschäftsverbindung ein Kontokorrentverhältnis, gilt das Leistungsverweigerungsrecht von SPB bis zum Eingang aller Zahlungen aus anerkannten Salden. Alternativ kann die Lieferung von der Leistung einer angemessenen Sicherheit durch den Besteller abhängig gemacht werden. Es gilt § 9 Ziffer 1. Für noch nicht fällige Forderungen, einschließlich Forderungen, bei denen SPB aus bereits abgeschlossenen Verträgen vorleistungspflichtig ist, und Forderungen ohne inneren natürlichen oder wirtschaftlichen Zusammenhang mit der Lieferung gilt dies jedoch nur, sofern hierfür ein berechtigtes Interesse von SPB besteht, welches bei Vorliegen der unter § 9 Ziffer 2 vorliegenden Gründe vermutet wird. Der Besteller trägt die Beweislast dafür, dass trotz des Vorliegens der vorbenannten Umstände ein berechtigtes Interesse von SPB nicht besteht.</p> <p>4. Sollten die Zahlungen, Vorauszahlungen oder Sicherheitsleistung nach § 9 Ziffer 1 vom Besteller nicht binnen zwei Wochen nach Zugang einer entsprechenden</p>	<p>Section 9 Provision of security</p> <p>1. At SPB's request the Buyer shall, at its own expense, provide as security an irrevocable letter of credit, permitting partial deliveries, from a first-class German or internationally renowned bank acceptable to SPB, valid up to 6 months after the respective advised delivery time, payable via the house bank of SPB in Germany at sight against the commercial invoice. The confirmed letter of credit must be available at SPB's house bank within 2 weeks after entering into the contract.</p> <p>2. SPB is entitled to execute or provide outstanding deliveries or render services only against advance payment or further security if SPB becomes aware of circumstances after entering into the contract that are likely to substantially reduce the Buyer's creditworthiness and give rise to fears that due to its financial situation executing the contract is jeopardised. These circumstances are, in particular, default in payment, cessation of payment, application for insolvency proceedings, seizure or execution measures, the lodging of bill or cheque protests and debit note returns, including in dealings with or to third parties.</p> <p>3. In the cases of Section 9(2), SPB shall also be entitled to withhold deliveries until all payments from outstanding claims against the Buyer have been received. If a current account relationship is in place as part of the business relationship, SPB's right to refuse performance shall apply, in each case, up until receipt of all payments from recognised balances. Alternatively, delivery can be rendered conditional on provision of appropriate security by the Buyer. Section 9(1) applies. However, this shall only apply to claims not yet due, including claims for which SPB undertakes to perform in advance under contracts already entered into, and claims without an intrinsic natural or economic connection with the delivery, insofar as there is a justified interest on the part of SPB in this respect, which shall be presumed to apply if the reasons set out in Section 9(2) apply. The burden of proof that, despite the existence of the aforementioned circumstances, a justified interest of SPB does not apply, lies with the Buyer.</p> <p>4. If the payments, advance payments or security in accordance with Section 9(1) are not made/provided by the Buyer within two weeks following receipt of a corresponding request by</p>

<p>Aufforderung durch SPB in Textform erbracht werden, ist SPB berechtigt, vom entsprechenden Einzelvertrag zurückzutreten und, falls es sich bei dem Vertrag um ein Dauerschuldverhältnis (zum Beispiel einen Rahmenliefervertrag) handelt, dieses außerordentlich zu kündigen.</p> <p>5. Soweit Sicherheiten verlangt werden und im Vertrag nichts anderes geregelt ist, kann der Besteller über § 9 Ziffer 1 hinaus Sicherheit leisten durch Übergabe einer von einem im Gebiet der Europäischen Union ansässigen Kreditinstitut ausgestellten Bürgschaftsurkunde mit folgendem Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Bürge übernimmt für den Lieferanten die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht; - Auf die Einreden der Anfechtung und der Aufrechnung, der Vorausklage sowie auf das Recht der Hinterlegung wird verzichtet, hinsichtlich des Rechts aus § 770 Abs. 2 BGB (Einrede der Aufrechnung) gilt dies nicht, sofern die Gegenforderung des Lieferanten unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist; - Die Bürgschaft ist unbefristet, sie erlischt mit Rückgabe der Bürgschaftsurkunde; - Im vollkaufmännischen Geschäftsverkehr wird als Gerichtsstand Bitterfeld-Wolfen vereinbart. Urkunden über Bürgschaften und andere Sicherheiten werden auf Verlangen zurückgegeben, wenn die Verjährungsfristen abgelaufen und die bis dahin erhobenen Ansprüche erfüllt sind. <p>6. Insofern der SPB bei der Erbringung von Bauleistungen ihrerseits Sicherheit gemäß § 650 f BGB fordert, beträgt die angemessene Frist zur Stellung einer solchen Sicherheit 5 Kalendertage.</p>	<p>SPB in Text Form, SPB shall be entitled to withdraw from the corresponding individual contract and, if the contract is a recurring obligation (e.g. a framework delivery contract), terminate it without notice.</p> <p>5. Insofar as security is required and nothing to the contrary is specified in the contract, the Buyer may provide security beyond Section 9(1) by handing over a guarantee certificate issued by a credit institution domiciled in the territory of the European Union with the following content:</p> <ul style="list-style-type: none"> - The guarantor provides the directly enforceable guarantee for the Supplier in accordance with German law; - The defences of contestation and setting-off, preliminary injunction as well as the right of deposit are waived. This does not apply with regard to the right in accordance with Section 770(2), BGB (defence of setting-off) provided the Supplier's counterclaim is undisputed or has become res judicata; - The guarantee is unlimited, it expires upon return of the guarantee document; - In general merchant business transactions, Bitterfeld-Wolfen is agreed as the place of jurisdiction. Deeds of surety and other securities shall be returned on request when the limitation periods have expired, and the claims made up to that point have been satisfied. <p>6. Insofar as SPB requires security in accordance with Section 650 f, BGB, for its part when providing construction services, the reasonable period for providing such security shall be 5 calendar days.</p>
<p>§ 10 Erfüllungsort / Versand / Gefahrenübergang / Abnahme</p> <p>1. Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus dem Vertragsverhältnis ist Bitterfeld-Wolfen.</p> <p>2. Soweit SPB nach dem Vertrag ausnahmsweise die Versendung des Leistungsgegenstandes schuldet, geschieht dies auf dem nach Einschätzung von SPB sichersten und kostengünstigsten Wege auf Kosten und für Rechnung des Bestellers.</p> <p>3. Die Gefahr geht spätestens mit der Übergabe des Leistungsgegenstandes an die Transportperson über, wobei der Beginn des Verladevorgangs maßgeblich ist. Dies gilt auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen oder SPB noch andere Leistungen (z.B. Versand oder Installation) übernommen hat. Verzögert sich die Übergabe infolge eines Umstandes, dessen Ursache beim Besteller liegt, geht die Gefahr von dem Tag an auf den Besteller über, an dem der Leistungsgegenstand versandbereit ist und SPB dies dem Besteller angezeigt hat.</p> <p>4. Lagerkosten nach Gefahrübergang trägt der Besteller. Bei Lagerung durch SPB betragen die Lagerkosten 0,5% des Rechnungsbetrages der zu lagernden Liefergegenstände pro abgelaufene Woche. Die Geltendmachung und der Nachweis höherer oder geringerer Lagerkosten bleiben der Vertragspartei vorbehalten, die sich ggf. jeweils darauf beruft.</p>	<p>Section 10 Place of performance / dispatch / transfer of risk / acceptance</p> <p>1. Bitterfeld-Wolfen is deemed the place of performance for all obligations resulting from the contractual relationship.</p> <p>2. Insofar as SPB is, in exceptional cases, required to ship the subject matter of performance under the contract, this shall be carried out by the means that SPB considers to be the safest and most cost-effective, at the Buyer's expense and on the Buyer's account.</p> <p>3. Risk shall pass at the latest when the subject matter of performance is handed over to the transport person, whereby the start of the loading process is authoritative. This also applies if partial deliveries are made or SPB has assumed other services (e.g. shipping or installation). If the hand-over is delayed as a result of a circumstance the cause of which is the Buyer's responsibility, risk shall pass to the Buyer from the day on which the subject matter of performance is ready for dispatch and SPB has notified the Buyer in that respect.</p> <p>4. Storage costs following the passing of risk shall be borne by the Buyer. In case of storage on the part of SPB, the storage costs shall be 0.5 % of the invoice amount of the delivery items to be stored for each expired week. The assertion and proof of higher or lower storage costs shall be reserved for the contracting party, who shall cite this in each case if necessary.</p>

<p>Jegliche Sendungen oder – soweit möglich – die Bereitstellung eines anderen Leistungsgegenstandes werden von SPB nur auf ausdrücklichen Wunsch des Bestellers und auf seine Kosten gegen Diebstahl, Bruch-, Transport-, Feuer- und Wasserschäden und/oder sonstige sinnvoll versicherbare Risiken versichert.</p> <p>5. Soweit eine Abnahme stattzufinden hat, gilt der Leistungsgegenstand als abgenommen, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Lieferung und, sofern SPB auch die Installation schuldet, die Installation abgeschlossen ist; und - SPB dies dem Besteller unter Hinweis auf die Abnahmefiktion nach diesem § 10 Ziffer 6. mitgeteilt und ihn zur Abnahme aufgefordert hat; und - seit der Lieferung oder Installation 10 Werktage vergangen sind oder der Besteller mit der Nutzung des Leistungsgegenstandes begonnen, insbesondere: die gelieferte Anlage in Betrieb genommen hat und in diesem Fall seit Lieferung oder Installation 10 Werktage vergangen sind und - der Besteller die Abnahme innerhalb dieses Zeitraums aus einem anderen Grund als wegen eines SPB angezeigten Mangels, der die Nutzung des Leistungsgegenstandes unmöglich macht oder wesentlich beeinträchtigt, unterlassen hat oder - ein Performance Test/Abnahmetest erfolgreich durchgeführt wurde oder spätestens 10 Tage nach Meldung der Abnahmebereitschaft oder spätestens 4 Wochen nach Eingang der Lieferung, wenn die Installation, ohne dass SPB dies zu vertreten hat, verzögert wurde. Es gilt, was als erstes eintritt. <p>6. Hat der Besteller einen Mangel angezeigt und unter Berufung auf diesen die Abnahme verweigert, so ist innerhalb von 10 Werktagen nach Zugang der Erklärung zur Abnahmeverweigerung eine Zustandsfeststellung nach § 650 g BGB durchzuführen. Diese wird bereits jetzt verlangt. Die Erklärung der Abnahmeverweigerung durch den Besteller bedarf der Schriftform gemäß § 126 BGB, § 127 Abs. 2 BGB gilt nicht. Wenn die Erklärung nicht oder nicht in der entsprechenden Form zugeht, tritt die Fiktion aus § 10 Ziffer 5. ein. Wird innerhalb von 10 Werktagen keine gemeinsame Zustandsfeststellung gemäß § 650 g BGB durchgeführt, tritt die Fiktion des § 10 Ziffer 5. ein. Das Recht von SPB, eine einseitige Zustandsfeststellung durchzuführen, bleibt unberührt.</p> <p>7. Sofern SPB Dienstleistungen auf Wunsch des Bestellers an einem anderen Ort erbringt, so geschieht dies im Auftrag und für Rechnung des Bestellers und ist gesondert zu vergüten.</p>	<p>Any consignments or - as far as possible - the provision of another subject matter of performance shall only be insured by SPB against theft, breakage, transport, fire and water damage and/or other reasonably insurable risks at the express request of the Buyer and at its expense.</p> <p>5. Insofar acceptance is to be conducted, the subject matter of performance shall be deemed accepted if</p> <ul style="list-style-type: none"> - The delivery and, insofar as SPB is also required to provide the installation, the installation has been completed; and - SPB has notified the Buyer of this by way of drawing attention to the notional acceptance in accordance with this Section 10(6), and has requested that the Buyer accept. and - 10 workdays have lapsed since delivery or installation, or the Buyer has started to use the subject of performance, in particular: has put the delivered system into operation and in this case 10 workdays have lapsed since delivery or installation and - The Buyer has failed to accept the delivery or installation within this period for a reason other than a defect for which SPB has been notified that renders using the subject matter of performance impossible or considerably hampers such use or - A performance test/acceptance test has been successfully performed or at the latest 10 days after notification of readiness for acceptance or at the latest 4 weeks after receipt of the delivery if the installation has been delayed for reasons for which SPB is not responsible. Whichever occurs first shall apply. <p>6. If the Buyer has provided notification of a defect and refused acceptance with reference to this, a status determination in accordance with Section 650 g, BGB, is to be carried out within 10 working days of receipt of the declaration of refusal of acceptance. This is required at this point in time. The declaration of refusal of acceptance by the Buyer is subject to the written form in accordance with Section 126, BGB. Section 127(2), BGB, does not apply. If the declaration is not received or not received in the appropriate form, the fiction set out in Section 10(5) shall apply. If no joint determination of the condition is carried out within 10 workdays in accordance with Section 650 g, BGB, the fiction of Section 10(5) shall apply. This does not affect SPB's to carry out a unilateral status determination.</p> <p>7. Insofar as SPB renders services at the Buyer's request at another location, this shall be done on behalf of, and for the account of, the Buyer and shall be remunerated separately.</p>
<p>§ 11 Kontrolle / Rügefristen</p> <p>1. Die gelieferten Gegenstände sind unverzüglich nach Ablieferung an den Besteller oder an den von ihm bestimmten Dritten gemäß § 377 HGB sorgfältig zu untersuchen. Sie gelten hinsichtlich offensichtlicher Mängel oder anderer Mängel, die bei einer unverzüglichen, sorgfältigen Untersuchung erkennbar gewesen wären, als genehmigt, wenn SPB nicht binnen 7 Werktagen nach Ablieferung eine Mängelrüge in Schriftform gemäß § 126 BGB zugeht. § 127 Abs. 2 BGB gilt nicht. Hinsichtlich anderer – insbesondere versteckter – Mängel gelten die Liefergegenstände als vom Käufer genehmigt, wenn die Mängelrüge SPB nicht binnen 7 Werktagen nach dem Zeitpunkt in der vorbezeichneten Form zugeht, in dem sich der Mangel zeigte. War der Mangel für den Besteller bei normaler Verwendung bereits zu einem</p>	<p>Section 11 Inspection / complaints periods</p> <p>1. The delivered items shall, without delay, be inspected carefully following delivery to the Buyer or to the third party designated by the Buyer in accordance with Section 377, HGB. They shall be deemed to have been approved with regard to obvious defects or other defects that would have been recognisable in the course of an immediate, careful inspection if SPB does not receive a written notification of defects in accordance with Section 126, BGB, within 7 workdays of delivery. Section 127(2), BGB does not apply. With regard to other – in particular hidden – defects, the delivery items shall be deemed to have been approved by the Buyer if the notice of defect is not received by SPB in the aforementioned form within 7 workdays after the time at which the defect became apparent. If the defect was already</p>

<p>früheren Zeitpunkt erkennbar, ist jedoch dieser frühere Zeitpunkt für den Beginn der Rügefrist maßgeblich. Der Besteller trägt die Beweislast dafür, dass die vorbezeichneten Rügefristen eingehalten wurden. Ansprüche wegen verspätet mitgeteilter Mängel sind ausgeschlossen.</p> <p>2. Die Kosten der Untersuchung der Ware trägt der Besteller. Mangelhafte Ware ist SPB auf Verlangen zur Prüfung zur Verfügung zu stellen. Ein beanstandeter Leistungsgegenstand darf erst auf Verlangen von SPB zurückgesendet werden. Eine Rücksendung erfolgt stets frachtfrei. Bei berechtigter Mängelrüge vergütet SPB die Kosten des günstigsten Ver-sandweges ab dem Ort des bestimmungsgemäßen Gebrauchs, sofern dieser SPB bekannt gegeben wurde, es sei denn, die Rücksendung wäre in Ansehung des Wertes des beanstandeten Gegenstandes offensichtlich unwirtschaftlich. Höhere Kosten, die daraus resultieren, dass der Leistungsgegenstand sich an einem anderen Ort befindet, sind keinesfalls durch SPB ersatzfähig.</p> <p>3. Ist für den Liefergegenstand eine Abnahme vereinbart, so gilt § 10 Ziffer 5. und 6. Die Abnahme darf wegen unwesentlicher Mängel nicht verweigert werden. Nach Eintreten der Abnahmefiktion gemäß § 10 Ziffer 5. und 6. trägt der Besteller die Beweislast für die Mangelhaftigkeit der Ware.</p>	<p>recognisable to the Buyer at an earlier point in time during normal use, this earlier point in time shall, however, be authoritative for the beginning of the period for providing notification of defects. The burden of proof that the aforementioned time limits for providing notification of defects were complied with lies with the Buyer. Claims based on defects notified late are excluded.</p> <p>2. The cost of inspecting the goods shall be borne by the Buyer. Faulty goods shall be made available to SPB for inspection upon request. A rejected subject matter of performance may only be returned at SPB's request. Return shipment shall, at all times, be carriage paid. In the event of a justified complaint, SPB shall reimburse the costs of the most favourable shipping route from the place of intended use, insofar as this was made known to SPB unless the return shipment would be obviously uneconomical in view of the value of the item for which a complaint has been made. Higher costs resulting from the fact that the subject matter of performance is located at a different place are in no way to be compensated by SPB.</p> <p>3. If acceptance has been agreed for the delivery item, Section 10, sub-sections (5) and (6) shall apply. Acceptance may not be refused due to insignificant defects. After the occurrence of the notional acceptance according to Section 10, sub-sections (5) and (6), the burden of proof for the faulty nature of the goods lies with the Buyer.</p>
<p>§12 Gewährleistung / Beschaffenheitsvereinbarung / Garantie</p> <p>Die Gewährleistungsansprüche des Bestellers richten sich grundsätzlich nach den gesetzlichen Vorgaben und dem jeweiligen Vertragstyp unter Maßgabe und Beachtung folgender ergänzender Vorschriften.</p> <p>1. Bei Sachmängeln der gelieferten Gegenstände ist SPB nach ihrer innerhalb angemessener Frist zu treffenden Wahl zunächst zur Nachbesserung oder Ersatzlieferung verpflichtet und berechtigt. Im Falle des Fehlschlagens, d.h. der Unmöglichkeit, Unzumutbarkeit, Verweigerung oder unangemessenen Verzögerung der Nachbesserung oder Ersatzlieferung, kann der Besteller vom Vertrag zurücktreten oder den Kaufpreis angemessen mindern.</p> <p>2. Beruht ein Mangel auf dem Verschulden von SPB, kann der Besteller unter den in § 13 ALB bestimmten Voraussetzungen Schadensersatz verlangen.</p> <p>3. Bei Mängeln von Bauteilen anderer Hersteller, die SPB aus lizenzrechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht beseitigen kann, wird SPB nach ihrer Wahl die Mängelansprüche gegen die Hersteller und Lieferanten für Rechnung des Bestellers geltend machen oder an den Besteller abtreten. Mängelansprüche gegen SPB bestehen bei derartigen Mängeln unter den sonstigen Voraussetzungen und nach Maßgabe dieser ALB nur, wenn die gerichtliche Durchsetzung der vorstehend genannten Ansprüche gegen den Hersteller und Lieferanten erfolglos war oder, beispielsweise aufgrund einer Insolvenz, aussichtslos ist. Während der Dauer des Rechtsstreits ist die Verjährung der betreffenden Mängelansprüche des Bestellers gegen SPB gehemmt.</p>	<p>Section 12 Warranty / agreement on quality / guarantee</p> <p>The Buyer's warranty claims shall generally be subject to the statutory provisions and the respective type of contract subject to, and in compliance with, the following supplementary provisions.</p> <p>1. In the case of material defects regarding the supplied items, SPB undertakes, and is entitled, to initially provide subsequent improvement or replacement at its discretion within a reasonable period. In the event of failure, i.e. the impossibility, unacceptability, refusal or inappropriate delay of the subsequent improvement or replacement, the Buyer may withdraw from the contract or appropriately reduce the purchase price.</p> <p>2. If the defect is attributable to culpability on the part of SPB, the Buyer may claim for damages in accordance with the certain preconditions set out in Section 13 of the General Terms and Conditions of Sale and Delivery.</p> <p>3. In the case of defects in components of other manufacturers that SPB cannot rectify due to license law or actual reasons, the SPB shall, at its discretion, assert its warranty claims against the manufacturers and suppliers on the account of the Buyer or assign these to the Buyer. In the case of such defects, warranty claims against SPB shall only exist under the other conditions and in accordance with these General Terms and Conditions of Sale and Delivery if the legal enforcement of the aforementioned claims against the manufacturer and Supplier was unsuccessful or is futile, for example due to insolvency. During the duration of the legal dispute, the limitation period for the relevant claims for defects of the Buyer against SPB shall be suspended.</p>

<p>4. Mängelansprüche entfallen, wenn der Besteller ohne Zustimmung von SPB den Leistungsgegenstand ändert oder durch Dritte ändern lässt und die Mängelbeseitigung hierdurch unmöglich oder unzumutbar erschwert wird. In jedem Fall hat der Besteller die durch die Änderung entstehenden Mehrkosten der Mängelbeseitigung zu tragen.</p> <p>5. Mängelansprüche verjähren ein Jahr ab Lieferung oder, soweit eine Abnahme erforderlich ist, ab der Abnahme bzw. dem Eintritt der eine Abnahme ersetzenden Umständen gem. § 10 Ziffer 5. und 6. ALB. Diese Beschränkung gilt jedoch nicht, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Mangel arglistig verschwiegen wurde oder - wenn eine Garantie für die Beschaffenheit einer Ware übernommen wurde (dies-bezüglich gilt gegebenenfalls die sich aus der Garantie ergebende Garantieregelung bzw. Verjährungsfrist) oder - in den Fällen des § 438 Abs. 1 Nr. 2 BGB. Im Falle von Schadensersatzansprüchen gilt diese Beschränkung weiterhin nicht bei <ul style="list-style-type: none"> o der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, o Vorsatz und o grobe Fahrlässigkeit von Organen oder leitenden Angestellten von SPB. <p>6. Eine im Einzelfall mit dem Besteller vereinbarte Lieferung gebrauchter Gegenstände erfolgt unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung für Sachmängel.</p> <p>7. Soweit SPB die Erbringung von Dienstleistungen schuldet, so handelt es sich um Dienstleistungen mittlerer Art und Güte. Es gelten im Übrigen die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere auch hinsichtlich der Verjährung von Ansprüchen aus Dienstleistungsverträgen.</p> <p>8. Soweit SPB Werkleistungen an einem Bauwerk schuldet, beträgt die Verjährungsfrist 4 Jahre; bei übrigen Werkleistungen 2 Jahre, ab Abnahme bzw. Eintritt der Abnahmefiktion. Wenn und soweit gelieferte bewegliche Gegenstände in Anlagen und Bauwerke eingebracht werden, ist gleichwohl für die Gewährleistung hinsichtlich dieser Gegenstände Kaufrecht, mit den oben bezeichneten Einschränkungen, anwendbar.</p> <p>9. Als Beschaffenheit der Ware gilt ausschließlich und nur dann die vereinbarte Spezifikation, wenn und soweit durch SPB derartige Spezifikationen in der Auftragsbestätigung als vereinbarte Beschaffenheit bezeichnet sind. Gleiches gilt für durch SPB gegebene Garantien. In Garantien und Beschaffenheitsvereinbarungen müssen die sich für SPB daraus resultierenden, über das gesetzliche Gewährleistungsrecht hinausgehenden Verpflichtungen explizit festgelegt sein. Andernfalls gilt, trotz etwaiger Bezeichnung der Spezifikationen als Garantie oder Beschaffenheitsvereinbarung lediglich das gesetzliche Gewährleistungsrecht mit den in diesen ALB festgelegten Einschränkungen. Der Besteller hat die Beweislast für das Vorliegen einer Beschaffenheitsvereinbarung bzw. Garantie. Es liegt in der alleinigen Verantwortung des Bestellers zu prüfen, ob die Ware für die von ihm gewünschten Zwecke geeignet ist.</p>	<p>4. Warranty claims shall lapse if the Buyer modifies the subject matter of performance or has it modified by a third party without consent by SPB, and the rectification of defects is thereby rendered impossible or unreasonably difficult. In any case, the Buyer shall carry the additional cost of rectifying the defect caused by such an alteration.</p> <p>5. Warranty claims shall become statute-barred one year after delivery or, insofar as acceptance is required, after acceptance or the occurrence of circumstances replacing acceptance in accordance with Section 10 sub-sections (5) and (6) of these General Terms and Conditions of Sale and Delivery. However, this limitation shall not apply if</p> <ul style="list-style-type: none"> - A defect has been fraudulently concealed or - A guarantee for the quality of the goods has been given (in this respect, the guarantee provision or limitation period resulting from the guarantee shall apply, if applicable) or - In the cases of Section 438(1), No. 2, BGB. In the case of claims for damages, this limitation shall furthermore not apply in the event of <ul style="list-style-type: none"> o The loss of life, physical injury or detrimental effects on health, o Intent and o Gross negligence on the part of executive bodies or executives of SPB. <p>6. Any delivery of used items agreed with the Buyer in individual cases shall be made to the exclusion of any warranty for material defects.</p> <p>7. Insofar as SPB is required to render services, these are services that are average in terms of type and quality. In all other respects the statutory provisions shall apply, in particular including with regard to the limitation of claims arising from service contracts.</p> <p>8. Insofar as SPB is required to render work services on a building, the period of limitation shall be 4 years. For other work services 2 years from acceptance or the occurrence of the notional acceptance. If and insofar as movable items supplied are incorporated into plant and buildings, the law of sale shall nevertheless apply to the warranty in respect of these items, subject to the restrictions described above.</p> <p>9. The agreed specification shall apply as the quality of the goods exclusively and only if and insofar as such specifications are designated as the agreed quality by SPB in the Order Confirmation. The same applies to guarantees provided by SPB. The obligations for SPB resulting from guarantees and quality agreements that extend beyond the statutory warranty law must be explicitly stipulated. Otherwise, despite any designation of the specifications as a guarantee or quality agreement, only the statutory warranty law shall apply with the restrictions set out in these General Terms and Conditions of Sale and Delivery. The burden of proof for the existence of a quality agreement or guarantee lies with the Buyer. It is the sole responsibility of the Buyer to check whether the goods are suitable for the purposes it desires.</p>
--	---

§ 13 Haftung

1.
Die Haftung von SPB auf Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere aus Unmöglichkeit, Verzug, mangelhafter oder falscher Lieferung, Vertragsverletzung, Verletzung von Pflichten bei Vertragsverhandlungen und unerlaubter Handlung ist, soweit es dabei jeweils auf ein Verschulden ankommt, nach Maßgabe dieses § 13 eingeschränkt. Die Haftungsbeschränkungen gelten jeweils in gleichem Umfang zugunsten von SPB, ihrer Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen.

2.
Die Haftung von SPB ist auf vertragstypische und vorhersehbare Schäden beschränkt. SPB haftet nicht im Falle einfacher Fahrlässigkeit, soweit es sich nicht um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung den Vertrag prägt und auf die der Besteller vertrauen darf. Auch in diesem Fall ist die Ersatzpflicht von SPB für Sachschäden und weitere Vermögensschäden auf branchenübliche Durchschnittsschäden beschränkt. Der Besteller trägt die Beweislast dafür, dass sein geltend gemachter Schaden der Höhe nach branchenüblich ist. Die Parteien sind sich darüber einig, dass die branchenüblichen Schadenshöhen durch die Haftpflichtversicherung der SPB abgedeckt sind. Eine Haftung über die Grenzen der Deckungssummen der Betriebs- und Berufshaftpflicht von SPB hinaus ist ausgeschlossen.

3.
Für Schäden, die nicht am Leistungsgegenstand selbst eintreten und nicht auf die Verletzung von Kardinalsschäden zurückzuführen sind (N. 2), haftet SPB ungeachtet des Rechtsgrundes nur bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit der Organe oder leitenden Angestellten von SPB, bei schuldhafter Verletzung von Leib, Leben oder Gesundheit, arglistigem Verschweigen eines Mangels, oder im Rahmen einer ausdrücklich gewährten Garantie.

4.
Soweit SPB technische Auskünfte gibt und/oder beratend tätig wird und diese Auskünfte oder Beratung nicht zu dem von ihr geschuldeten, vertraglich vereinbarten Leistungsumfang gehören, geschieht dies unentgeltlich und unter Ausschluss jeglicher Haftung.

5.
SPB haftet nicht für Unmöglichkeit der Lieferung oder für Lieferverzögerungen, soweit diese durch höhere Gewalt oder sonstige, zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht vorhersehbare Ereignisse (z.B. Betriebsstörungen aller Art, Schwierigkeiten in der Material- oder Energiebeschaffung, Transportverzögerungen, Streiks, rechtmäßige Aussperrungen, Mangel an Arbeitskräften, Energie oder Rohstoffen, Schwierigkeiten bei der Beschaffung von notwendigen behördlichen Genehmigungen, behördliche Maßnahmen oder die ausbleibende, nicht richtige oder nicht rechtzeitige Belieferung durch Lieferanten) verursacht worden sind, die SPB nicht zu vertreten hat. Sofern solche Ereignisse SPB die Lieferung oder Leistung wesentlich erschweren oder unmöglich machen und die Behinderung nicht nur von vorübergehender Dauer ist, ist SPB zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Bei Hindernissen vorübergehender Dauer verlängern sich die Liefer- oder Leistungsfristen oder verschieben sich die Liefer- oder Leistungstermine um den Zeitraum der Behinderung zuzüglich einer angemessenen Anlauffrist.

Section 13 Liability

1.
SPB's liability for claims for damages, irrespective on whichever legal grounds these are based, in particular due to impossibility, default, inadequate or wrong delivery, breach of contract, violation of obligations in the case of contractual negotiations and unlawful acts, is in that respect restricted in accordance with this Section 13 provided culpability is relevant in that respect. The limitations of liability apply in each case to the same extent in favour of SPB, its executive bodies, legal representatives, employees and other vicarious agents.

2.
SPB's liability is limited to foreseeable damage that is typical to such contracts. SPB shall not be liable in the event of minor negligence provided the matter does not involve violation of obligations that are key to the contract. Material contractual obligations are those the performance of which characterises the contract and on which the Buyer may rely. In this case too, SPB's obligation to pay compensation for damage to property and other financial losses is limited to the average damage customary in commercial practice. The burden of proof that the amount of the damage claimed is customary in commercial practice lies with the Buyer. The parties agree that the amounts of damage customary in commercial practice are covered by SPB's liability insurance. Liability beyond the limits of the coverage of SPB's business and professional liability is excluded.

3.
For damages that do not occur to the subject matter of performance itself and are not attributable to the violation of cardinal damages (N. 2), SPB shall only be liable regardless of the legal grounds in the event of intent, gross negligence on the part of the organs or executive employees of SPB, culpable loss of life, physical injury or detrimental effects on health, fraudulent concealment of a defect, or within the framework of an expressly granted guarantee.

4.
Insofar as SPB provides technical information or renders consulting services, and such information or consulting are not part of the scope of services it is to provide as per agreement, such services shall be rendered gratuitously and by way of exclusion of any kind of liability.

5.
SPB shall not be liable for the impossibility of the delivery or for delivery delays insofar as these have been caused by force majeure or other events that were unforeseeable at the time of entering into the contract (e.g. any kind of operational disruptions; difficulties in respect of material or energy procurement; transport delays; strikes; lawful lockouts; workforce, energy or raw material shortages; difficulties in procuring the necessary official licenses; administrative measures or the lacking, incorrect or untimely delivery by suppliers), which are not SPB's responsibility. Insofar as such events significantly hamper or render impossible the delivery or service by SPB, and the hindrance is not merely of a temporary nature, SPB shall be entitled to withdraw from the contract. In the case of temporary hindrances, the delivery or service periods shall be extended or the delivery and service dates shall be postponed by the hindrance period plus a reasonable start-up period.

<p>§ 14 Handelsbeschränkungen</p> <p>1. Der Abschluss und insbesondere die Durchführung von Verträgen (§ 1 Ziffer 1.) steht unter dem Vorbehalt, dass dessen Erfüllung keine Hindernisse aufgrund von nationalen oder internationalen Import- und Exportkontrollbestimmungen wie beispielsweise Embargos o.ä. entgegenstehen.</p> <p>2. Gleiches gilt für den Fall, dass der Lieferant oder Unterlieferant von Sanktionen betroffen ist oder während der Vertragslaufzeit betroffen wird. Vorbenanntes gilt auch für juristische Personen und Personenmehrheiten wie Kapitalgesellschaften o.ä., die sich im Mehrheitsbesitz von sanktionierten Personen befinden.</p> <p>3. SPB ist berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen, wenn diese Kündigung zur Einhaltung von Sanktionen durch SPB erforderlich ist. Im Falle einer solchen Kündigung ist die Geltendmachung eines Schadensersatzanspruchs oder die Geltendmachung anderer Ansprüche durch den Lieferanten ausgeschlossen.</p>	<p>Section 14 Restrictions on trade</p> <p>1. Entering into and, in particular, the execution of contracts (Section 1 (1.)) shall be subject to the proviso that there are no obstacles to their performance due to national or international import and export control regulations such as embargoes or the like.</p> <p>2. The same applies in the event that the Supplier or sub-Supplier is affected by sanctions, or affected during the term of the contract. The aforementioned shall also apply to legal entities and groups of persons such as corporations or the like that are majority-owned by sanctioned persons.</p> <p>3. SPB is entitled to terminate the contract without notice if such a termination is necessary for SPB to comply with sanctions. In the event of such termination, asserting a claim for damages, or asserting other claims, by the Supplier is excluded.</p>
<p>§ 15 Patent- und Schutzrechte / Verwertung von Arbeitsergebnissen</p> <p>1. SPB steht nach Maßgabe dieses § 15 dafür ein, dass der Leistungsgegenstand frei von gewerblichen Schutzrechten oder Urheber-rechten Dritter ist. Jeder Vertragspartner wird den anderen Vertragspartner unverzüglich schriftlich benachrichtigen, falls ihm gegenüber Ansprüche wegen der Verletzung solcher Rechte geltend gemacht werden.</p> <p>2. In dem Fall, dass der Leistungsgegenstand ein gewerbliches Schutzrecht oder Urheberrecht eines Dritten verletzt, wird SPB nach ihrer Wahl und auf ihre Kosten den Leistungsgegenstand derart abändern oder austauschen, dass keine Rechte Dritter mehr verletzt werden, der Leistungsgegenstand aber weiterhin die vertraglich vereinbarten Funktionen erfüllt, oder dem Besteller durch Abschluss eines Lizenzvertrages das Nutzungsrecht verschaffen. Gelingt dies innerhalb eines angemessenen Zeitraums nicht, ist der Besteller berechtigt, von dem Vertrag zurückzutreten oder den Kaufpreis angemessen zu mindern. Etwaige Schadensersatzansprüche des Bestellers unterliegen den Beschränkungen des § 13 ALB.</p> <p>3. Bei Rechtsverletzungen durch von SPB gelieferte Produkte anderer Hersteller wird SPB nach ihrer Wahl ihre Ansprüche gegen die Hersteller und Vorlieferanten für Rechnung des Bestellers geltend machen oder an den Besteller abtreten. Ansprüche gegen SPB bestehen in diesen Fällen nach Maßgabe dieses § 13 nur, wenn die gerichtliche Durchsetzung der vorstehend genannten Ansprüche gegen die Hersteller und Vorlieferanten erfolglos war oder, beispielsweise aufgrund einer Insolvenz, aussichtslos ist.</p> <p>4. Der Besteller steht seinerseits dafür ein, dass im Zusammenhang mit seiner Mitwirkungspflicht oder im Zuge der Beistellung von Materialien, Technologien oder Leistungen keine Rechte Dritter verletzt werden. Wird SPB von Dritten deswegen in Anspruch genommen, ist der Besteller verpflichtet, SPB von diesen Ansprüchen freizustellen. Die Freistellung erfolgt auf erstes Anfordern. SPB ist ohne Zustimmung des Bestellers nicht berechtigt, mit dem Dritten irgendwelche Vereinbarungen (insbesondere Vergleiche) zu treffen. Diese Freistellungsverpflichtung</p>	<p>Section 15 Patent and property rights / exploitation of work results</p> <p>1. In accordance with this Section 15, SPB is to ensure that the subject matter of performance is free of third party industrial property rights or copyrights. The contracting parties shall inform each other without delay in writing if action is taken against them because of the infringement upon such rights.</p> <p>2. In the event that the subject matter of performance infringes an industrial property right or copyright of a third party, the SPB shall, at its discretion and expense, modify or replace the subject matter of performance in such a way that no third party rights are infringed any more, but the subject matter of performance continues to fulfil the contractually agreed functions, or procure the right of use for the Buyer by entering into a licensing agreement. If this does not succeed within a reasonable period of time, the Buyer shall be entitled to withdraw from the contract or to reduce the purchase price appropriately. Any claims for damages on the part of the Buyer are subject to the limitations of Section 13 of these General Terms and Conditions of Sale and Delivery.</p> <p>3. In the event of infringements of rights by SPB as a result of delivered products of other manufacturers, SPB shall, at its discretion, assert its claims against the manufacturers and upstream suppliers on account of the Buyer or assign them to the Buyer. Guarantee claims against the SPB shall only apply in these cases in accordance with this Section 13 if asserting the above-mentioned claims against the manufacturer and suppliers was unsuccessful in court or, for example, has no prospects of success as a result of insolvency.</p> <p>4. For its part, the Buyer shall guarantee that no rights of third parties are infringed in conjunction with its obligation to cooperate or in the course of providing materials, technologies or services. If claims are made against SPB by third parties for this reason, the Buyer undertakes to render SPB exempt from these claims. SPB is to be rendered exempt on first demand. SPB is not entitled to make any agreements (in particular settlements) with the third party without the Buyer's consent. This obligation to render SPB exempt also</p>

<p>bezieht sich auch auf alle Aufwendungen, die SPB aus oder im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme durch einen Dritten notwendig erwachsen.</p> <p>5. Sämtliche Rechte an den vom Besteller ggf. im Rahmen der Durchführung des Vertrages geschaffenen Arbeitsergebnisse stehen ausschließlich SPB zu, es sei denn, es wurde explizit vereinbart, dass derartige Rechte dem Besteller allein zustehen. Der Besteller überträgt hiermit explizit an SPB unwiderruflich, ausschließlich, uneingeschränkt ohne weitere Bedingung und ohne zusätzliches Entgelt sämtliche Rechte an allen Arbeitsergebnissen, die nicht nach den vorbenannten Einschränkungen dem Besteller zustehen.</p>	<p>relates to all expenses necessarily incurred by SPB from, or in conjunction with, the claim by a third party.</p> <p>5. SPB is exclusively entitled to all rights to the work results created by the Buyer, if any, within the framework of the execution of the contract, unless it has been explicitly agreed that the Buyer alone is entitled to such rights. The Buyer hereby explicitly assigns to SPB irrevocably, exclusively, without restriction, without further condition and without additional payment, all rights to all work results which do not belong to the Buyer in accordance with the aforementioned restrictions.</p>
<p>§ 16 Einhaltung von Vorschriften / Export</p> <p>1. Der Besteller hat alle gesetzlichen Vorschriften und behördlichen Anforderungen sowie alle anderen anwendbaren Gesetze und insbesondere Ausfuhrbestimmungen und die Gesetze des Landes, in dem der Besteller geschäftlich tätig wird, einzuhalten. Der Besteller hat rechtzeitig alle erforderlichen Genehmigungen und Lizenzen sowie alle anderen erforderlichen Erlaubnisse, die zur Nutzung oder dem Export des Leistungsgegenstandes nach sämtlichen anwendbaren Gesetzen erforderlich sind, einzuholen. Sollte ausnahmsweise vereinbart sein, dass SPB die Einholung von Genehmigungen schuldet, steht der Vertragsschluss unter dem Vorbehalt, dass keine Genehmigungshindernisse rechtlicher oder faktischer Art bestehen. Der Besteller übernimmt jedenfalls die Pflicht zur Bereitstellung erforderlicher Informationen und Unterlagen.</p> <p>2. Wird eine von SPB beantragte, zur Durchführung des Vertrages erforderliche Genehmigung nicht erteilt, so gilt der Vertrag insoweit als nicht geschlossen. Der Besteller stellt SPB insoweit von jeglicher Haftung frei.</p> <p>3. Scheitert die Durchführung des Vertrages aus Gründen, die SPB nicht zu vertreten hat, so kann SPB vom Besteller pauschal bis zu 50% des vereinbarten Preises als Schadenersatz verlangen. SPB behält sich den Nachweis und die Geltendmachung eines höheren Schadens vor.</p>	<p>Section 16 Compliance with regulations / export</p> <p>1. The Buyer shall comply with all statutory provisions and official requirements as well as all other applicable laws and in particular export regulations and the laws of the country in which the Buyer performs business activities. The Buyer shall obtain in due time all necessary permits and licences as well as all other necessary authorisations required for the use or export of the subject matter of performance under all applicable laws. Should it be agreed by way of an exception that SPB is required to obtain permits, entering into the contract shall be subject to the proviso that there are no obstacles to permits of a legal or factual nature. The Buyer shall, in any case, assume the obligation to furnish the necessary information and documents.</p> <p>2. If a permit requested by SPB and required to execute the contract is not granted, the contract shall be deemed not to have been entered into in this respect. The Buyer shall, insofar, render SPB exempt from any liability claims.</p> <p>3. If execution of the contract fails for reasons for which SPB is not responsible, SPB may demand a lump sum of up to 50% of the agreed price as compensation from the Buyer. SPB reserves the right to furnish proof of, and claim for, higher damages.</p>
<p>§ 17 Salvatorische Klausel / Vorrang der deutschsprachigen Version</p> <p>1. Soweit der Vertrag oder diese ALB einzelne Bestimmungen enthalten, die ganz oder teilweise unwirksam sind oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen davon unberührt. Im Falle von Regelungslücken gelten zur Ausfüllung diejenigen rechtlich wirksamen Regelungen als vereinbart, welche die Vertragspartner nach den wirtschaftlichen Zielsetzungen des Vertrages und dem Zweck dieser ALB vereinbart hätten, wenn sie die Regelungslücke gekannt hätten.</p> <p>2. Diese ALB sind in deutscher und englischer Sprache abgefasst. Im Falle von Abweichungen der beiden Sprachfassungen ist die deutsche Fassung maßgeblich.</p>	<p>Section 17 Safeguarding clause / priority of the German language version</p> <p>1. Insofar as the contract or these General Terms and Conditions of Sale and Delivery contain individual provisions that are or become invalid in full or in part, this shall not affect the remaining provisions. In the event of omissions, the legally effective provisions that the contracting parties would have agreed in accordance with the economic objectives of the contract and the purpose of these General Terms and Conditions of Sale and Delivery if they had been aware of an omission shall be deemed to have been agreed upon.</p> <p>2. These General Terms and Conditions of Sale and Delivery have been drawn up in German and English. In the event of discrepancies between the two language versions, the German version shall have preference.</p>

§ 18 Gerichtsstand / Anwendbares Recht	Section 18 Place of jurisdiction / applicable law
<p>1. Ist der Besteller Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat er in der Bundesrepublik Deutschland keinen allgemeinen Gerichtsstand und haben die Parteien keine Schiedsvereinbarung getroffen, so ist Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zwischen SPB und dem Besteller Bitterfeld-Wolfen.</p> <p>2. Die Beziehungen zwischen SPB und dem Besteller unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des internationalen Privatrechts. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11. April 1980 (CISG) gilt nicht.</p>	<p>1. If the Buyer is a merchant, a legal entity under public law or a special fund under public law or if it has no general place of jurisdiction in the Federal Republic of Germany and if the parties have not reached an arbitration agreement, the place of jurisdiction for any disputes arising from the business relationship between SPB and the Buyer shall be Bitterfeld-Wolfen.</p> <p>2. The relationship between SPB and the Buyer shall be subject exclusively to the law of the Federal Republic of Germany by way of exclusion of international private law. The United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods dated 11 April 1980 does not apply.</p>